Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

196 (3.5.1920) Abendausgabe

Beauns-Breife:

In Karlsruhe: Am Berlage und in den Aweigkellen abaebolt-monail M 4.30. teet ins hans actiefett M.5.— The wärels: Von unteren Acen-iuren besogen M.5.— Durch die Vost ausschlichtlich Ansacke-ben Anstellagendlicht M. 4.60. Gingel-Rummer 20 Biennia. Angeigen:

Angeigen:
Die isvalt. Nonvareislezeise 1.50 M.
auswärts 2 M. Die Ressamereise
7 M. an erster Stelle 7.50 M.
Bet Biederbolung tariffester Kadatt, ber bei Richteinbaltung des Lieles.
bet gerichte Petrebung u Kontursen außer Kratt tritt.

Baktorichritten und Tag ber Aufnahme tann teine Gewähr über-nommen liverden Rim Wall böberer Gewalt hat der Be-aleber feine Ansprüche bei berlbätetem ober Richterscheiner ver Kettung.



Telef. Nr. 86. General=Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Rebastion Telef. Nr. 86. Weitaus größte Begiebergahl von allen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt * Jandwirtschaft und Gartenbau * Modeblatt * Yolk und Heimat.

Gine: um und Betiao Werb Ebiernarten Chefrebatteur. Albert Serans Berontwortlich für allaem Koli in Kentilleton: Am Rubolod: die Bottitik Lofales in allaem Teil-Arhr v Sedenbord: dab Sebro u Svort: M Bolberover; für die Anteigen-Teil: A Mindersvach alle in Karlsrube Berliner Bertretuna: Berlin W. 11

Ständige Anflage 50000 Exemplare

Geidiäfteffelle: Rirfel- und Lammitrake-Gde nach Rafferftrake und Martibian

Poftidedionto: Karisruhe Mr. 835

36. Jahrgang.

Mr. 196.

Karlsruhe, Montag den 3. Mai 1920.

Meueltes vom Tage.

Die Lage in Duffeldorf und Dortmund ift fehr ernft geworben. Die Silferufe an Die Regierung mehren fic.

In Frantfurt merden nunmehr frangofifche Offiziere ben Gitungen bes Stadtverordnetentollegiums beiwohnen. Im Rheinland wurde die Griftliche Bolfspartet nach banerifchem Muffer gegründet.

Bei einem Automobilunfan ift ber Borsihende ber afficerten Marinesommission, Abmiral Orsini, schwer verleht worden. In ben Berhandlungen zwijosen Japan und der russischen Com-

jetregierung hat biefe in allen Sauptpuntten ben Tolioer Forderungen nadigegeben.

Die nationale Internationale.

O Karlsruhe, 3. Mai. Bon einer vertrauensvollen Stimmung aller Bolter Europas zueinander ift in tatfachlicher Sinficht wenig au spüren, obwohl es feineswegs an ichonen Worten fehlte. die eine neue Beit der gemeinsamen Arbeit am Wiederausbau der im argen liegenden Melt ankündigten. Jedoch vermißt man die gemeinsame Tak. Unverkennbar regt sich etwas in den wirtschaftlichen Beziehungen der Böller, aber es ist noch etwas ungreisbar Schemenhaftes. Die Waltreet-Kinanzleute sollen angeblich zur Mitarbeit bei der Bersorgung Guropas mit den zum Wiederausbau unerlästlichen Rohltossen bereit Das haben wir ichon zu oft erflaren und widerrufen gebort als daß wir ihm jett noch allgugroßes Gewicht beilegen könnten. Amerika gibt nuv gegen Sicherheit und wenn es dabei anständig zu

Amerika gift nur gegen Sicherheit und wenn es dabet anjtandig zu verdienen gift.

Auch Linnb George hat jetzt über die bevorstehende Zustammenkunft in Spaa einiges gesagt, was deutschen Ohren nicht übel klingt. Er sprach von einem intelligenten und geschicken 60—70-Wilskionenvolk (ein unangenehmer Stich sür den welschen Bundesfreund) das sich erholen werde. Er versprach, mit den deutschen Unterhändslern geschäftlich verhandeln zu wollen und verhieß ihnen eine ehrliche, unparteissche und gerechte Erwägung aller Borschläge. Wenn man's hörk möcht's seidlich icheinen . . doch der 25. Mai und die solgenden Tage merden die Arabe aus Crempel sein Tage werden die Probe aufs Exempel fein.

Die großen Tage von Spaa werf'n bereits ihre Schaiten voraus. Der Auftatt beginnt. Wenn Spaa auch international fein wird, bie Tagung des logenaniken International ein wird, die Raung des logenaniken International ein Frankfurter Mittschaftstongresses vom 1. Mai war es nur in sehr beschränktem Maße. Weder Engländer noch Franzosen, Italiener noch Imeritaner waren anwesend. Es wuden wieder sehr schöne sachverständige Reden gehalten. Der tücktige Angust Müller hielt eine ausgezeichnete Rede über die internationale Regelung der Robskoffsversorgung und auch sonst sandelsichnerksändiger einiger hossandschaftscha versorgung und auch sonst fanden die Aussührungen einiger holsändissider und schweizerischer Sandelssachverständiger ein ausmerkames Ohr. Der Bertreier der holländischen Handelskammer gestand ofsen, daß Holland mit seinem 200 Millionenkredit sediglich den eigenen wirschaftlichen Bedürsnissen entsprechen könne. Der schweizerische Bertreier legte dar, daß sein Heinatland schon deshalb wirtschaftlich schlechter gestellt sei als es den Anschen habe, weil die Schuld an Amerika start auf das Land drücke. Die übrigen Redner, darunter der Direktor des bulgarischen Llond, serner Lusensko, Nicsser und Huchten die durch den Krieg abgerissenen Wirtschaftsfäden wieder sester zu fnüpsen. Aber alse diese, gewiß vortreistlichen, in ihrer Sachlickett wertvollen Darlegungen können bestenfalls nur als akademische Leisstungen bewertet werden, wenigstens solange die Internationale der Wirtschaft nur auf dem Fapier sieht. In Frankfurt am Main war jedensalls von einer solchen Internationale, die sicher bedeutsamer wäre als eine rote Internationale, nichts zu spitren. mare als eine rote Internationale, nichts zu fpilren.

Die Tagung war eine interessante Kundgebung ber Aufenseiter über ihre Leiben und bot reichlich Malerial für die Wegfindung du einem neuen Europa, mare aber auch politifch von Bebeutung, wenn ihre Ergebniffe die Grundlage für die Bethandlungen in Spag hilben follten. Die Aussichten find allerdings nicht febr groß, sonft hatte man gemiß auch einen Hoover, Sir E. Geddes, Marial und van der Belde bort begrüßen muffen. Daß der sogenannte internationale Wirtchaftskongreß nichts von Internationaliät verspüren ließ, gestattet | teinen gunftigen Ausblid auf tie Berhandlungen in Spaa.

Der Internationale Wirlichaitskongreh in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 2. Mai. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung aus dem Reich und dem Ausland wurde gestern früh in der Aula der Universität der Internationale Wirtichaftstongerest burch Oberbürgermeister Boigt eröffnet, der in seiner Begrüßungsaniprach, darauf hinwies, daß die Messen berusen sein sollen, die zerissenen Bäden zwiichen den Ländern der Welt wieder berzustellen.

grüßungsaribrad berauf innbies, beit die Refin krufen fein follen, bie getflenen Adben abilden bei Schie krufen fein follen, bie fid feit dem Kriegsende in mittidatiliger Briefung im Meid gelten genach katten, und ledt, nad ausfährlicht Erdrierung der Ilriadien des Kattengendes dar, den nut eine gemeintame Altion Meid gelten genach katten, und ledt, nad ausfährlicht Erdrierung der Ilriadien des Kiedenganges dar, den nut eine gemeintame Altion der Rechtagen genach der Auftragen der Kieden genach der Lindungen Litter über der kreichten Er. August Reifler Litter über die in vernachten Am Mittelnunft der Gerbandlungen fland der Fortrage den Unterständischerfein Er. August Reifler und nut eine Megelung der Kieden Litter über der kreichte und eine Alter über der Kreichteilung der Kieden und eine Alter über der kreichte geber der kreichte gestellt und der Kreichteilung des Alter Albendares der bertängstecht in den Anderständigen der Bertringerung der Gerbandlungschl Europas. Die Rohfofberforgung muße der Bertringerung der Gerbandlungschl Europas. Die Rohfofberforgung muße der Germaniste und der Germanische Leine der Germaniste und der Germanische Anchlörie ein der Germanischen Leiter der Germanische Anchlörie ein der Germanische Rohfoffe ist und deleich in Europa die Kohle. Die Bertrichten der Germanische Anchlörie ein der Germanische Rohfoffe der Germanische Bertrichte der Germanische Bertrichte der Germanische Bertrichte der Germanische Bertrichte der Rohfoffer der Germanische Rohfoffer der Ge fiellen. Unterstaatsselretar Dr. Baul Birfd erörterte bie Schwierigfei-

Luiensty bom Sandelsvertragsverein leate das Bekenntnis a das Deutschland das weitestrebende Beritändnis für die Lage Oesse reichs habe. Man werde es ook an Ovsern nicht feblen lassen, wen es gelte, unser Brudervolf dem Deutschum au erbalten. Es würd das Keitreb in Deutschlands sein dem Anstitukaedansten au sördern. Nach einem Referat von Smodilus Brof. Dr. Turm plex Frankfurs a M. und mit orokem. Veisall ausgenommenen Ausführur gen von Geheimrat Nie ver murde der Konaren beauftraat ein in ternationale Vereinigung der Kaufmannschaften zu bilden, die den Namen Ansernationaler Wirtschaftstonaren führe solle.

folle.

Otto Oné Berlin sprach bann über die international Regelung der Kohlen, wirtichaft und ichilderte die Uriace der auherendentlicken Kohlen, wirtichaft und ichilderte die Uriace der auherendentlicken Kohlen, der der auherendentlicken Kohlen, der Breitstionslichten. Wit in ernationaler Kraft mükken die nardbranschichen Kohlen, auch den kohlen, der kohlen, der der inftand auf bet werden. Di Belegischaften mükken durch bespere Ernährung leiftungsfähig gemach und ihre Kahl erhöht werden. Um aber die Bedingungen des Kriedensbertrages erfüllen zu konnen, sei es in erster Linie nötig, un leben zu lassen. Berlin berichtese über die internationale Reserver

Legien "Berlin berichte über die internationale Raclung des Arbeitsbertrages. Der Kriedensbertrag von Berfailles die teine genübende Grundlage für die international Megolung des Arbeitsbertrages. Sier mühten die Gewerkschaften ein greifen, vornehmlich in Deutschland mühr man dafür die ganze Kra

Der Borfisende Konful Kokenberg ichlok bierauf die ame tänice Tagung-mit Borton bes Danfes, an die aus allen Leilen be Acides erschienen Teilnehmer.

Die ernsten Zustände im Ruhrrevier.

o Teffeldorf, 3. Mai. (Privattel.) Im Sinblid auf die ernftet Buffande im Bezirk Duffelborf hat fich die Jutereffengemein Schaft Duffelborfer Arbeitgeberverbande, welche 10 Einzel verbande umfaßt, neuerdings bringend grahtlich an die Militär behörde in Münster und an die Regierung gewandt, um die Beleg ung Düffeldorfs mit frantlicher Polizei und Reichs wehr unverzüglich burchzusegen.

o Dilfieldorf, 3. Mai. (Briv.-Iel.) Die ft abtischen Arbeiter Duffelborfs haben der Stadtverwaltung in einem Ultima tum, das heute abend abläuft, neue Lohnforderungen ein gereicht, deren Bewilligung sie verlangen, widrigensalls mit den Generalstreit gedroht wird. Die Forderungen wilrden für die Stadt Disseldorf eine Medrbelastung von 28 Millionen Mart bedeu

einen das Jahreseinkommen für Handwerler auf 17 500 M, für einen Straßenbahnschaffner auf 20 500 M erhöhen. o Dortmund, 3. Mat. (Priv.-Tel.) Der Bürgerrat der Stad Dortmund hat die Regierung benachrichtigt, das er von größte Besorg nis um den Schutz der Ordnung und die Sicherhei von Leben und Eigentum der Bürgerschaft ersüllt ist. Kommunistische Elemente seien am Wert, aufg neue die Bürgerschafdurch Kutsche ins Elend zurstürzen. In der Stadt herrschen noch als Nachwirtung und Folgeerscheinung der Zeit der terroristischen Gewaltherrschaft schwere epidemische Krankheiten.

Mach der Leiedensunterzeichnung.

WIB. Hamburg, 30. April. Wit bem japanischen Dampfe "Um o Maru" schisste sich heute das Person al der deu tichen diplomatischen Mission nach Totio ein. Der Geschäfts träger Dr. Solf wird später nachfolgen. WIB. Baris, 30. April. Der ungarischen Friedensdelegation

wird am 21. Mai die Antwort auf die ungarischen Gegen vorschläge überreicht werden.

Die Deutschen in Indien. BIB. Umsterdam, 1. Mai. Im englischen Unterhause teilte be antssekretar für Indien mit, daß von den mahrend des Krieges in Indien interniert gewesenen Deutschen im ganzei 62 einschließlich Frauen und Kinder die Erlaubnis erhalter haben, in Indien zu bleiben, außerdem wurde noch einiger Deutschen der zeitweilige Aufenthalt zugestanden.

Amerika und der Friede. Ill. Washington, 3. Mai. (Privatiel.) Der Senakaus schuß sur Auswärtige Angelegenheiten entschied sich von neuer

Eröffnung der Frantfurter gruhjahrsmeffe.

Bon Dr. Erwin Baffarge.

Am Sonntag, der sich mit den Blüten und linden Lüften des eben andreckenden Mais ichmüste, erfolgte die Eröfnung der Fraufturter Frühigdersmesse. Sie wird heute ein halbes Ighr alt. Wit gespannten Erwartungen, in die sich auch so eiwas wie leise Kurcht mischte, sab man ihr entgegent. Denn so iung sie ist, so dat sie doch schon so gahlreiche und bose Widderlacher gesunden, als hatte sie durch viele Jahre zu einer gefärflichen Macht sich ausgewoachen. Kaum war sie geboren und hatte als trästiges Kind sich erwiesen, da schwiedeten alls biesenigen, die eine Bedrohung ererbier und angestammter Macht seboren und hatte als kräftiges Kind sich erweien, da schmiedeten alle bieienigen, die eine Bedrohung ererbter und angestammter Macht mitterten, sinktere Klänz, um diese Keuschöpfung mit Gewalt von dem Erdodon verschwinden zu lassen. In Berlin trasen sie zusammen, auf der Keuschweiselchonferenz, und wollten einen Beichluß der deutschen Kndustrie berbeisühren, welcher der Frankfurter Messe ichärstes Wisterauen aussprechen und jede Beteiligung an ihr ablehnen sollte. Und neben diesen offenen Witteln wurden beimlich allerlei Siste berwendet um sie zu verderben. Sinladungen und Berbeschriften fürst Ausland wurden berhindert, ihr Ziel zu erreichen, da seine "Ausschriften fürs Ausland wurden berhindert, ihr Ziel zu erreichen, da seine "Ausschrichtungsgenehmigung" sur sie ertzilt sei, sind wem wäre nicht iene züchten die Kranzosen in Blätzern erichien und in der ein Dunkelmann mit Biedermannsmiene erstärte, daß er "aleich anderen Firmen" sich entafblossen habe, in Anderracht der Ereigntsse den einer Beschidung der Messe abzusehen und seinen Stand an andere zu vergeben. Daneben schlich sich der Rousiel ein, ob nicht eine Zeit niedergehender Konstunktung der Steiles annimmt, ein derdorblicher Kachtsoft für die junge Bislanze bedeute.

Vor der strahlenden Maisonne verstogen diese Schatten. Auf der bon sprossendem Grün beleden und von dunten Wimpeln umsäumten Hohenzollernstraße woat seit frühem Morgen eine festlich erregte Menge, nicht um einen König von Gottes Enaden, sondern um den von allmächtigeren König "Sandel" zu embfangen. Aus den Mehbaufern ichallt noch der Mang geschwungener Lexte und Hämmer. Tag und Kacht wird bier, dumal in den Reubauten, gearbeitet. Während käusern ichalt noch der Klana geschwungener Aerke und Hämmer. Zag aufd Racht wird hier, zumal in den Reubauten, gearbeitet. Während auf Rollen, mit Krahnen und Winden die Mekküter hineingeschafft und aufaisellt werden, primmeln auf den Däckern die Arbeiter, um Wen Bau zu vollenden. Wenn don einem Erfola der Messe gelbrocken werden fann, soll auch ihrer gedacht werden, die mit ibren Armen und Käusten in schier unglaublich furzer Zeit die riesigen Keubauten und Rauften in schier unglaublich furzer Zeit die riesigen Keubauten und Neuanlagen zustande brachten, so daß heute die Krankfurter Wese in einer viel imposanteren Gestalt den Besuchern sich darbietet als im Ofsober vorigen Rahres. Am 1. Mat, wo alle anderen als Ehrenpflicht betrachteten, die Errungenschaften der Revolution zu sichern und der Frühlingsseier sich binzugeben, arbeiteten sie unverdrossen weiter. täglich entstanden neue Schwierigkeiten. Das Sippodrom, bestimmt ür die Papiers und Kontorbedarksindustrie, wurde plöblich von den Franzosen in Anspruch genommen. In drei Tagen und Nächten mußte urch Notbauten auf dem Mehvlak Ersab geschäffen werden für jenen

für die Bapiere und Kontorbedarfsindustrie, wurde plöblich dem Kranzofen in Anfbruch genontmen. In drei Tagen und Kächten mußte durch Koldauten auf dem Mekvlan Eriad geichaften verden für ienen riesigen Jielusdau. Bei strömendem Megen und tager Notbeleuchtung mährend der Nacht wirten sie in dem aufwendichten Lehmboden, Mann neben Mann und 20 Arme an iedem Balken, der da gerichtet trurde. Aus dem Schwung, der sie deielete, durft uns noch mehr als die Lust am Kaffen boder Alberthundrüchten au herechen: es dar underkennbare Singade an ein Werk, dessen du die ergriffen hatte. Bessen Glaube an Deutschands Aufunft angesichts des dielfach autagetreichden Annacls an Berantwortungssesihlt und angesichts der Arbeits, unlust ersäultert war, der konnte ihn beim Andlad dieses prachivollen Driels der Kräfte vieder in sich geseing süben. Es sit Alber eine Annacls an Berantwortungssesihlt und angesichts der Arbeits, unlust ersäultert war, der eröffnung. Die meisten Beschieder haben ihre Roje soweit eingerichtet, das sie ich an angesichts der Arbeits, unlust erstwieder kräfte vieder in sich geseing sieden der Arbeits, und er einem Beschieder haben ihre Koje soweit eingerichtet, das sie ich an ab as Saubern des Fußbodens und das Indebellen des Staubes den Benützen geben förnen. Dart malt noch eine dibliche Plondine, ihr Köpsichen siden fünften der Anderwellen verschönt, mit Kinsel und Ausige doll durch echte Raintwellen verschönt, mit Kinsel und Ausige doll durch echte Raintwellen verschönt, mit Kinsel und Ausige delt Raintwellen verschönt, mit Kinsel und Engen nach der der Anderwellen verschönt, mit Konschen siene Saubern angesten den kann sie ein kann der der Angesten geschlichen Eier an dem Annen der Kinse, und ihre bericht und sie berichtein kann ein siene Krankfurterin inmer au geben berkest und sien der Angesten der krankfurterin inmer au geben berkeit und sien berichten Ausie werden gesten der Verlagen eine Krankfurterin in mehre Ausgerüften werden gestellt und der Angesten der Angesten gere der Angesten gesten der Verlag

ein falten und in die Brustrasche steden kann und die den Raumu alt eines aans unregelmäßigen, sersetzen Stüdes Leber in ein Schunde auf einen Quadratzentimeter genau angeben. Wir ziehr orüber an all den anderen Bundern der Technik, lassen uns in einige borüber an all den anderen Wundern der Technik, lassen uns in einige Staunen versehen durch eine Maschine, die an den einen Ende Streisen Babieres verschlingt und an dem anderen Ende fertige Ligaretten hülsen mit Mundstüd ausspeit, wie wenn eine Sädselmaschine it vollem Säwunge sich besindet. Eiwas länger verweilt man vor eine Miesenkugel aus Bink, fakt so aroh wie ein mähiger Lustballon, de innen eine Jimmereinrichtung enthält. Er bewoat sich langsam au einem Kugellager, denn diessen Borgüslickseit gilt es zu beweiser während innen bei dem Schein eines Lüsters ein Herr und eine Dam schreiben, und rechnen

einem Kuaellager, benn diesien Borgünlickseit ailt es zu beweiser während innen bei dem Schein eines Lüsters ein Gerr und eine Dam schreiben und rechnen.

Dann geben wir hinüber an das "Saus Offenbach", das mit einer Kostenausvand von 5 Millionen Mark in knapp 4 Monaten errickte wurde und der Offenbacher Leberindustrie, der weltberühmten ge widmet ist. Es wurde erbaut von dem Münchener Architekten Krown dem glöchen Architekten Krown dem glöchen Kathos ist und in einer gewisen sachlichen Mückern heit nur ihrem Awecke dient, wie ein Symbol unserer Zeit wirker Durch die Winstelung seines Naumes werden die in men einer, in sie abgeschlossen Teile geschaffen, an deren Prosilen der Lärm der Nach darabieilungen sich bricht. Wer nicht weiß, was sür ein wunderdare und in der Mannigfaltigkeit seiner Sigenschaften unerschödischere Material die tierische Saut ist, kann das dier wie in einem aroken Anschauungsmuseum studieren. Alles was aus Leder gefertigt wirk ist dies, die unentbehrlichen Kequisten der eleanfächten underschen un Keisen. Sie werden mit einem selchen Verenal von Aussischen und Keisen. Sie werden mit einem selchen Verenal von Büchen, klacons und Bürsten 30 000 M und darübe lostet, worste nach sie her die können Weisen wird einer Daus bestam, das man nicht ist einer Gand werden keiner Stelle man früher schon ein Saus bestam, das man nicht ist einer Ond wende heichiese Rinstenen Wirt man früher schon ein Kranz das Kesthallengeländ umfäumen. Bir werfen einem Mic in das Goetke-Messaus, in der das reich beschicke Kunstgewerde untergedracht ist insbesondere die "Gebelichte" eines Wiener Damenichneiders, die nechtigen von des verlegen das ver den kann fereitet mar hinüber zu den Mekkäusern, die wie ein Kranz das Kesthallengeländ umfäumen. Wir werfen einen Mic in das Goetke-Weisehaus, in der das reich beschieke Kunstgewerde untergebracht ist insbesondere die "Gebelichte" eines Wiener Damenichneiders die nachmitage von aus Kesthallen der kein geben der der keiner keiner keiner kondere dein geben das in da keiser her

Bunächt fällt auf und aereicht der Krühiahrsmesse gegenüber der Oktobermesse sehr aum Borteil, daß die Eruppierung der Beschicke nach Branchen nicht in starrer, sondern sinngemäßer Weise durchge führt ist. Siefelwickse kann ihren Geruch nicht under mit den Düster unterer pretiösen Parsumindustrie vermischen. Spisen lugen iett nich mehr zwischen Kochiöden und Ourlen bervor und Eranmophomivielen nicht mehr zwischen Bolzbearbeitungsmaschinen. Die Ker

Bunka Broker

egen 6 Stimmen zu Gunsten der dem Senat eingereichten Friesensresolution des Senators Anog.

Aus den besetzten Gebieten. Die Borgange in ber Pfalz.

) (Ludwigehafen, 2. Mai. Der neugewählte Stadtrat in Qub = igshafen beichloß einstimmig die Bürgermeisterfrage unächst zuruckzustellen und vorläufig brei Ehrenburgerer als erster, Adjunkt Binder als zweiter und Rechtsanwalt lutsche als dritter Ehrenbürgermeister hervor.

= Frankenthal (Pfalz), 2. Mai. Vor dem Wuchergericht atten sich gestern 11 Weinhändler wegen Kettenhansels zu verantworten. Die zu 8400 Mark angekausten 19 Fuder die sin sind durch die Tätigkeit der Angeklagten schließlich auf 3900 Mark verteuert worden. Der Hauptangeklagte, Weinhändler ichönaich, erhielt 4 Wochen Gesängnis und 30000 Mark Geldstrafe. Die Dinge in Frantfurt.

WTB. Frantfurt a. M., 2. Mai. Wie bas Polizeiprafibium mit-silt, ift bie nächtliche Strafeniperre aufgehoben wor-Much ift für bas neu besetzte Gebiet tein Bagvisum mehr

TU. Bajel, 3. Mai. (Privattel.) Die "Thigago Tribune" melbet us Frankfurt a. M.: Der Borsigende des Stadtverordnetenkollegiums mrde zu dem frangösischen Kommandanten gerufen, der ihm er-ifnete, daß von jegt an frangösische Offiziere ben Sigunen des Stadtverordnetenkollegiums beiwohnen verden. Diese Maknahme ist auf den Beschluß des Stadtverordneten-Negiums zurückzusühren, in welchem gegen die Besehung Frankfurts urch die Frangolen lebhaft protestiert murbe.

Gegen die Berwendung farbiger Truppen.

= London, 30. April. Soll. Rieums=Buro melbet: In Befttinster fanden die sozialistischen Protestversamm-ungen gegen die Verwendung farbiger Tuppen bei der Offu-ation von Frankfurt usw. statt. Morel protestierte auch n allgemeinen gegen Frankreichs Plan, 200 000 Schwarze ir sein Heer zu rekrutieren. Er bezeichnete die Verwendung sariger Truppen in Frankfurt als eine beabsichtigte schändliche der schärfung der Oktupation. Es wurde ein Brief von Longuet tähnlichem Sinne verlesen. (F. Z.)

Die Tage im Often.

Die jahanisch-rusisischen Berhanblungen beendigt. MTB. Umsterdam, 1. Mai. Im Unterhause erklärte Cecil armsworth, Japan habe der Sowjetregierung in Ostbirten den Krieg nicht erklärt. Soweit es der britischen legierung bekannt sei, beabsichtige Japan nicht, ein Protektorat oder Kandak in Osksbirten einzurichten. Es existiere kein Abkommen vischen Japan und den Alliserten über das japanische Vorgehen in

iefen Gebieten.
= Berlin. 3. Mai. = Berlin. 3. Mai. Der "Lok. Ang." meldet aus Tokio, daß der thanische Kriegsmi-ister mitteilke, die Berhandlungen awischen aban und Rufland seien am 26. Abril beendet worden. die Auffen hätten kalle von den Japanern gestellten Forderungen

Die Geschehnille im Reich.

= Serlin, 3. Mai. Bei der jetigen Erhebung der Postageühren für Briessendungen der Behörde herrscht zur Zeit große
ierwirrung. Häusig müssen private Empfänger Strasporto entrichen für Sendungen, die sie bisher frei erhielten. Mit dem 1. April
nd die Portoablösungen der Länder ausgehoben. Es sollen an deren
itelle Dienstmarken treien. Die Behörden sind aber ofsenbar nicht
berall damit versehen. 3. T. reichen auch die vorhandenen Diensttarken nicht aus, so daß dafür an einzelnen Stellen gewöhnliche
kriesmarken geliesert merken. Riese Rehörden persenden nich kriefmarken geliesert werden. Biese Behörden versenden nach wie or ihre Sendungen als frei. Auf den Stempeln, "Frei durch Abslung" ist das Wort Ablösung z. T. durchgestrichen, z. T. auch nicht luch die Anordnungen darüber gehen auseinander. Einzelne Zenzalbehörden haben bestimmt, daß die alten Stempel nicht mehr gesalbehörden haben vestenden. raucht werden, andere wollen fie mit ben nötigen Aenderungen ehalten. Die Postanstalten verlangen andererseits von den nicht eigemachten Sendungen 3. T. Strasporto, 3. T. gehen sie unbe-giet durch. Endlich wird die Abschaffung der Portoablösung mit er Aufhebung ber Bortofreiheiten verwechselt, wie fie jest ben getgebenben Körperichaften jur Beichluffassung vorliegt, aber noch icht beschlossen ist

= Berlin, 1. Mai. In dem Prozek gegen den Oberleutnant iller hat wie die "Bois. Atg." meldet, das Gericht wegen Miß, andlung mit Todeserfolg auf ein Fahr sechs Monate Ge-ängnis und Dienstentlassung erfannt.

Bur Auflösung ber Ginmohnerwehren.

IU. Berlin, 30. April. (Priv.-Tel.) Die Auflofung ber inwohnerwehren hat zu starken Konfliften innerhalb er einzelnen Ortsgruppen und Berbande geführt. Es haben fich in erlin und dessen Bororte nach der Auflösung der Einwohnerwehren uf neuer Grundlage Bereinigungen gebildet, die auf dem tandpuntt stehen, daß fie die Baffen erft bann herausge: en, wenn es ber Regierung gelungen ift, auch bie rabifalen Erbeiter zur Ablicferung der Waffen zu veranlassen.

Die driftliche Bolfspartei im Rheinland.

Pr. Köln, 3. Mai. (Privattel.) Die christliche Bolks. artei im Rheinland ift nunmehr nach bem Mufter ber

haperischen Bollspartei gegrindet worben. Gin Prosessor Dr. Doermann-Roln ift Borsigender. Mitte Mai wird ber bagerische Führer, Geheimtat Dr. heim, in einer großen Bersammlung der Christlichen Bollspartei in Gürzenich zu Köln sprechen. Auslieferungen.

= Berlin, 3. Mai. Dem "Berl. Tageblatt" zufolge liefert nach einer amtlichen Mitteilung ber tichen - ilovatischen Regierung bie lettere ben Kommunisten Solz gemäß ben Grundfagen des internationalen Rechts auf ben Untrag ber fachfi=

ichen Regierung hin an Sachsen aus.

= Zürich, 1. Mai. Das eidgenöstische Bundesgericht hat dem Auslieferungsbegehnen ber babifden Regierung betreffend ben in Bafel verhafteten Spartafisten Beinrich Schaffer, der wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung verfolgt wird, stattgegeben. (F. 3.)

Die Bufünftige gleischverforgung.

Sierzu äußert sich die Freie Metger-Innung Karls-

ruhe wie folgt: Die Rochichen Ausführungen können nur die unterstricken werden. Die Uebergeletzgebung in unserer beutigen Ernährungswirtschaft er-stickt alle Findigkeit und Strebsamkeit und jede Konkurrenz und freien Weitbewerb. Bur Gesundung hat unser schwer geprüftes Bolf vor allem die

Bur Gesundung hat unser schwer geprüftes Volk der allem die Sicherischung der Ernährung notvendig. Ansbesondere bedarf es siebt zur Aufrechterbaltung der Kleisöversorgung durchgreisender Wahnahmen. Durch Aufbedung der Bwangswirtschaft einzelner Biehaatungen könnten dem Verbraucker diese Kleisichmengen durch Kationierung zugeführt werden, welche disher durch Schwarzschlachtungen und Schleichkandel zu übermäßigen Breisen an gewisse Kreise berkauft wurden. Dalten unsere itark reduzieren Biehbestände unsere liesernden Landvirte zur Zeit den der Ablieferung zurück, so milken für uns in Baden die gleichen Mahnahmen und Bestimmungen sur Einfuhr den Schlachtbieh (Auslands-Schweine, Kälber, Innereien und, alltig fein genau wie in Norddeutschaft. uiw.) aültig sein genau wie in Nordbeutschland. Die Sebuld unserer badischen Größische-Bewohner wird in dieser Wocke auf eine harte Brobe gestellt, wenn sie lesen müssen, daß man im Norden des Reiches. z. B. in Verlin, dom 26. April dis 2. Mai dro Kodf 4. Kiund frisches Auslandsschweinesteisch zur Berteilung bringt und dazu noch Auslandswurst, während in Karlsrube nur entweder 50 Gramm Wurst oder 125 Gramm Kleisch berteilt werden können, und in der nächsten Zeit selbst diese kleinen Wengen zur Verteilung nicht mehr zur Verstügung stehen werden.

Ganz besonders erbitternd wirkt dier die Zeitungsmeldung, daß in Berlin aus Dänemark eingeführte Schlachtrinder auf Vorrat ein-

gefroren werben, während wir hier dem größten Mangel an Fleisch

gefroren werden, wahrend wir hier dem arogien Mangel an zielich ausgesetzt sind.
Die Bestrebungen unserer Kommunalverbände um Einfuhrbewillsigung von Auslandsfleisch usw. wurden die icht in Berlin immer absoldägig beschieden. Diese Tafsachen müssen der Oeffentlichseit übergeben werden, um die Ausmerklannkeit der berantwortlichen Be, dörden zu erregen und zu verkindern, das einer vorausgegangenen Brot-Arvolte eine Weisch-Kevolte folgt.

Wir hössen, das die Bestrebungen um Einfuhr von Auslandssschich, die z. At. im Gange sind, det zuständiger Keichzstelle Genehmigung sinden und Schlimmeres vermieden wird.

Schweden.

Berlin, 1. Wat. Wie dem "Berliner Lot.-Ang." gemeldet wird, fat das Bolizeigericht in Soedertälje Dr. Kapp zu 25 Kronen Gelbitrafe verurteilt, weil er fich unter falschem Namen in das Frembenbuch der Hotels eingetragen hatte.

Die Kronpringeffin von Schweben t.

WIB. Stocholm, 1. Mat. Die Kronprinzeffin Margarete von Schweden ist am 1. Mai nachmittags kurz vor 1/23 Uhr verstorben. Die Kronprinzessin war vor kurzem an Gesichtsrose erkrankt. Daraushin entwickelte sich eine Blutvergiftung, die jum Tode führte. (Die Kronpringesfin mar eine Pring geffin von Großbritannien und Irland und am 15. Januar 1882 geboren und etwas älter als ihr Gemahl.) TO TO A THE WAR WAR AND THE

Baben-Baben, 8. Mai. Die Königin Vistoria von Schweben, welche zum Besuch ihrer Mutter, der Größerzogin Lusse bier angekommen war, hat nach Eintressen der Nachricht von dem plöglichen Tode ihrer Schwiegertochter, der Rronpringeffin von Someben, fofort bie Rudretfe nach Schweden angetreten.

Frankreich.

WIB. Baris, Z. Mai. Das "Journal Officiel" gibt heute bar fannt, daß Millerand einstweisen das Amt des Kriegss ministers übernommen hat. Der "Watin" erklärt dazu, daß der bisherige Kriegsminister Lefebre durch seinen schlechten Gesund heitszustand gezwungen gewesen sei, Erholung zu suchen.

Vermishtes.

MIB. Berlin, 2. Mai. Ein Automobil, in dem sich Ab miral Orsini, der Borsigende der Marinekontrollfommission, mit seiner Gemahlin und Tochter sowie seinem Adjutanten, Oberseutnant Kraus, befanden, erlitt einen Acsendruch und überschlug sich. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Admiral Orsini wurde ziemlich schwer, sein Adjutant etwas leichter versletzt. Die Gemahlin Orsinis blieb unverletzt, die Tochter erhielt nur leichte Verletzungen.

= Salle, 30. April. Der Gaftwirticaftsverband von Ballen stedt im Harz und Umgebung habe beschlossen, von Kur-gästen aus dem Auslande in Anbetracht der Baluta einen Aufschlag von 200 Prozent auf die jeweiligen Preise zu

MIB, Breslan, 1. Maf. Der Uebermachungsabteilung bei ber hiesigen Eisenbahndirektion gelang es im Verein mit der Ortspolizeis behörde in Neutlich dei Bressau Diebstähle größeren Umfangs aufzudeden. Es handelt sich um banden mäßige Plüns derungen der zwischen Hochborn und Neutlich sahrenden Jüge Bisher sind drei Eisenbahnbedienstete verhaftet. Un den Plünderungen sind außerdem beteiligt bezw. durch Hehleret mitschuldig ein Schrankenwärter und sechs Privatpersonen. Das gestichlene Gut lonnte nur im Werte von dreitausend Mart beschlag nahmt und geborgen werden, da die Bandendiebstähle ichon feit Ende Dezember v. J. ausgeführt werden und die geraubten Gegenstände meistens Stoffe, Leinwand und fertige Rieidungsstüde von ben Die

ben sofort verlauft worden waren.
- Paderborn, 1. Mai. Der bisherige Domfapitusar in Bader born, Kaspar Klein, wurde gestern zum Bischof von Paders

born gemählt. MIB. Bremen, 30. April Der Dampfer "William O'Brien" mit etwa 7000 Tonnen erstklassiger amerikanischer Gastohle für Deutichland bestimmt, ift auf ber Reise von Sampton Roads nach Rotterdam in Brand geraten und gesunten. Die Ladung war Eigentum einer Kohlenimportfirma in Hannover und sollte einer Anzahl nordbeutscher und sübbentscher Werke zugeführt werben. Ueber bas Schickal der Mannschaft ist noch nichts bekannt.

WIB. Wien, 2. Mat. Dem fier weilenben utrainficen Kurter in Griechenland Gleusmann wurden gestern nacht von seinem Rollegen, dem ukrainischen diplomatischen Kurier Granowsky, in einem Wiener Hotel mehrere Pasete mit Banknoten verschiedener Länder im Werte von mehreren Millionen u entwenbet. Granowsty, ber von Beruf Arat ift, ift Geschäbigt ift ber ufrainische Staat. Eins ber entwenbeten Aronen flüchtig. Geschädigt ist der ukrainischen Geschäftigeste Flammet von der außerordentlichen ukrainischen Gesandlichaft

WIB. Amsterdam, 30. April. Aus Washington wird gemeldet: Zwischen Amerika und ausländischen Schiffahrisgesellschaften ist ein Uebereinkommen über die Festsetzung eines Frachte tarifes für die Ozeanschiffahrt angenommen worden, durch den der Konkurrenzkampf ausgeschaltet wird.

en der Käufer werden durch dieses Spitem geschont, das leider auch uf unserer arökken Messe noch nicht so durchaeführt ist, wie es der all sein sollte. Das Geschäft widelt sich glatter ab, die Messe läkt de leichter übersehen. Die Beschäft widelt sich glatter ab, die Messe läkt de leichter übersehen. Die Beschäfter haben sichtlich größeren Bert uf die geschmackvolle, den Augen wohltuende Anordnung der Waren elegt und deren Qualität dat, wenn sie schon im Ottober von erstem ange war, sich vielleicht noch verbessert. Die Messeleitung hat, falls iese Beobachtung sich beschäftet. Die Messeleitet, denn sie is wie alle Einsichtigen dadon überzeugt, daß die Aufmit der deutschen nouftrie nur in der Qualität ihrer Broduste liegen kann. Ausländer den in süngerer Zeit viel. au viel von uns gesauft. Obwohl in 12:31 Ländern unzweiselhaft startes Berlangen nach den bochwertigen untschen Waren besteht, bot doch den daupfanreis au den starten insäusen den kentweiselhaft startes Berlangen nach den bochwertigen nerer Waren den Westmartivreis erreicht und zum Teil schon überseitsten haben nimmt das Auslandgeschäft merklich ab. Auf dieses aber unsere Industrie mehr denn ie angewiesen, denn nur durch den redert der unsere Industrie mehr denn ie angewiesen, denn nur durch den zweit der nungen au haben, sondern seite Alvenduren, im Auslande Leine Koniunften. Es muk ihr darauf ansonnen, im Auslande Leine Koniunften. Durch den unenkehrlich machen. Wenn die Resse durch der unter Baren unenkehrlich machen. Wenn die Resse durch der Erziehungsarbeit dazu beiträat, die Qualität der unter Resputtion nach manniofachen Schädigungen durch den Krieg nd die Keiselungsarbeit dazu beiträat, die Oualität der unter Wentschaftlichen Biederausbau Deutschlands erworden.

Bodishes Landestheater in Karlsruhe.

Bum erften Male: Der Schmied von Ruhla.

Sistorisch-romantische Oper in drei Aften von Friedrich Lug. Dichtung von Lubwig Bauer.

= Rarlsruhe, 3. Mat. Die Oper, Die am Samstag jum erften Ral auf der Buhne unseres Landestheaters erschien, bedeutet feinen itt ins echte alte romantische Land, sondern einen Rudjall in Die clige Kehlerzeit, aus der sie auch stammt. Das von Ludwig Bauer, em Dichter des schönen, im Welttrieg aus unverdienter Vergessen-eit geweckten Liedes "D Deutschland hoch in Ehren", versahte Text-uch behandelt die aus der thüringichen heimatsage bekannte Gehichte des waderen Schmieds von Rubla, der den auf der Jagd ver-exten Landgrafen für eine Nacht beherbergt, die Gelegenheit benutzt, em fich unerkannt Wahnenden in einem Lied mit bem Rehrreim

Landgraf, werde hart!" von der Not des von den Rittern bedrückten Bolles Kunde zu geben, und so seinen Landsseuten ein Retter aus schwerer Bedrängnis wird. Der Stoff ist rein episch; dem Verfasser. des Textes ist es nicht gesungen, ihm dramatisches Leben einzuflösen. Es sehlt jede Zuspitzung eines bramatischen Konflikts. Das lustige Kirchweihsest, mit dem die Handlung anhebt, läßt auf alles andere schließen als auf die Stimmung eines unter schwerem Druck seufgenben Bolles. Dessen schlimmfter Bedruder, ber Graf Debo, ift ein blaffer, fonstruierter Schemen, ein rechter Theaterbosewicht, ber eigentlich, feiner finsteren Geele entsprechend, tiefften, finsterften Bab fingen mußte! Das dramatische Gegenspiel bringt es nicht über duchterne, meift (wie in der Geftalt des Lutas oder des Carol von Biffingen) episodische Anfage hinaus; ber eigentliche Selb und Trager der Handlung, der Schmied, begnügt sich damit, gesühlvolle Lieber zu singen. Der Landgraf selbst wiet wie ein rechter deus er machina. So fehlt der Handlung die Grundvoraussehung zu echter, volkstümlicher Wirkung: die starken dramatischen Gegensähe, die flaren, einfachen Linien bes Geschebens; als vollstümlich tann man allenfalls bas Drum und Dran, die Bolksfgenen uim., gelten laffen. Aber auch ba bleibt alles anempfunden, ein schwacher fannter Borbilder. Schlimm ift es auch mit der fprachlichen Form des Textes bestellt, die in Wort und Reim bedenkliche Trivialitäten bringt (3. B. "Dies ftarre, wilde Jagerhers, fühlt auch ber Liebe füßen Schmerz, und wie ben Sirich ber icarfe Bolg (1), befiegt ihr Auge meinen Stola")

Die Mufit des fruheren Mainzer Kapellmeisters Friedrich Lug übertrifft den Text zweisellos an Wert und Bedeutung; gute, tüchtige Arbeit, brave "Kapellmeistermusit". Aber auch sie bleibt in engen Grengen des Empfindens und der Ausdrudsfähigfeit: ihre Rahrung empfängt fie vom Geift des Mannergefangs, ber Liebertafel. Als Hauptmittel des seelischen und des Gefühlsausdruds strebt fie pollstumliche Melodit an. vollstümliche Melodit an. Es ist aber merkwürdig, wie eindrucks-los und blutleer diese Melodik 3. B. in den Liedern des Schmieds, bleibt, wie wenig ftart u tief fie auch auf ein unbefangenes Empfinden wirkt, itosdem sie ihm durch Banalität genug entgegenkommt. Gegen eine triviale Beimischung im Ausdruck schlien natürlichen Empfindens ist an sich gar nicht so viel einzuwenden. Sie sinden wir auch in der Melodik Lorhings, aber in welcher gesunder Frische und urträftiger Lebendigkeit im Gegensach du der Weichlichkeit, Gesühlssselisseit und Blässe der Empfindung in der Musik von Lux. Diese als romantisch mit der Krussenschaft Westernach Weichtlich und Rux. als romantifc mit der Munt Lorgings, Marichners oder gar Mebers

zusammen zu nennen, bedeutei doch eine Berkennung des wesentst chen Gehalts dieser an geheinmisvollen Untertonen so reichen Gestühlswelt. Wo die Musik Lux' dramatisch werden will, versagt sie, in der groß gewollten Szene des Dedo am Anfang bes zweiten Aufdugs, die mit der vorausgehenden Instrumentaleinleitung stels lenweise geradezu unfreiwillig komische Wirkung hervorruft. Auch die Rezitative sind technisch auffallend ungeschickt gemacht. Die harmonische Ginfleidung ber mufitalischen Gebanten ift von eintoniger Schlichtheit und bewegt sich saft nur zwischen Tonika und Dominante, die Instrumentation durch reichliche Verwendung der Posaunen vielssach überladen. So recht wohl fühlte sich der Komponist nur in dem Chören und Ensembleszenen, die im ganzen recht gesällig wirken,

ohne sich durch besondere Bedeutung tiefer einzupragen. Die Indettiere ist eine geschickte Zusammenstellung der wichtigsten musikalischen Gedanken der Oper und für sich ein ganz ansprechendes Stück.

Die Aufführung tat das Wöglichste, um dem Werk auch hier zum Erfolg zu verhelsen. Sie war musikalisch und szenlich mit aller Sarafalt parhereitet, die keinen Wunsch unbefriedigt ließ. Den musik falifchen Teil leitete Alfred Loren's mit rühmenswerter Singabe, ließ Chöre und Ensembles klar und in reich abgetönter Klangfülle ertönen und gab den dramatischen Partien nach Möglichleit straff bewegtes Leben. In der szenischen Leitung spürte man mit Freude die Hand Hans Bussans, die die Borgänge der Handlung mit frischer, natürlicher Bewegung, ohne störende Pausen und tote Bunkte erfüllte, im steten Wechsel sebendiger Beziehungen ein anchauliches Bilb volkstümlichen Lebens gab; und bas bramatifche Deschehen fich vor dem Sintergrund iconer, das Auge erfreuender Bühnenbilder abspielen lich. Einen großen Tag hatte der Chor, der, in der Jagoszene durch den Silfschor verstärft, mit einer Lust bei der Sache war, die durch das beste, tlangschönste Gelingen belohnt wurde. Aus dem Titelhelden Wiprecht schuf Karl Ciesen eine lebens- und eindrudsvolle Westalt voll treubergiger Bieberfeit und Wärme des Empsindens; die im ganzen tüchtige gesangliche Leistung wurde gelegentlich etwas durch Detonieren beeinträchtigt. Zosef Schöffel gab dem Landgrafen frästige, temperamentvolle Männslichkeit in Haltung und Gesang; im zweiten Akt gab er sich aber stimmlich etwas zu viel aus, wurde dadurch im Ansatz er Tone uns icharf und drücke sich dann empor, eine Neigung, der der Sänger im Interesse seiner Mohren Stimme micht, nachgeben der Mar Mark Intereffe feiner fconen Stimme nicht nachgeben barf. Mar Butt. ners Kunft der Menschengestaltung gelang es, sogar den Theaters schemen des Debo mit einigermaßen glaubhaftem Leben zu erfüllen; als mustergultig ist auch die gejangliche Leiftung und die Ausbrache

Dom badischen Candtag.

ERarlsruhe, 2. Mai. Die nächste Sitzung bes bab. Landtags, die am kommenden Donnerstag, den 6. Mai, nachm. 1844 Uhr stattsindet, weist solgende Tagesordnung auf: Bericht des Haushaltausschuhvertreters, des Abg. Seubert (3tr.) über die Re-gierungsvorlage betr. die vorläufige Verwaltungsordnung der Reichseisenbahnen, Generaldebatte über den Staatsvoranschlag für bas Rechnungsjahr 1920. Wie wir horen wird fie mit einer langeren Darlegung bes Finangminifters Röhler über ben Stand ber babifden Finangen eingeleitet.

Mus ben Berhandlungen bes Saushaltausichuffes.

= Karlsruhe, 31. April. Der Haushaltsausschussen.

= Karlsruhe, 31. April. Der Haushaltsausschuß uß des Badischen Landtags besähte sich am Donnerstag mit der Frage der Nebendahnen. Er ersuchte das Finanzministerium underzilglich mit den notseidenden Nebendahnen Verhandlungen aufzunehmen, um der drohenden Außerbetriebssetzung vorzubeugen. Bet der großen vollswirtschaftlichen Bedeutung erklärte sich der Haushaltsausschuß bereit, dem Gedanken der Staatsbeteiligung näherzutern unter der Voraussetzung, daß sich die Kreise einem solden Schritt anschließen und daß die Gesellschaften zu ihrer Notslage entsprechenden Onsern bereit wären. Bon einer Verzuütung des vollen sprechenden Opfern bereit waren. Bon einer Vergutung des vollen Aftienwertes geschweige benn der Anlagekosten könne unter keinen Amständen die Rede sein. Bon einem Erwerb und der Errichtung eines Staatsbetriebs ist Abstand zu nehmen, dagegen wurde ber von Berichterstatter Abg. Freudenberg vertretene Gedanke einer Fusion und Errichtung eines gemischtwirtschaftlichen Betriebes, an dem außer dem Staat und den bestehenden Gesellschaften auch die Kreise au beteiligen wären, sympatisch aufgenommen.

= Karlsrufe, 3. Mai. Der Haushaltausschuß bes badischen Landiags erörterte bei der sorigeseiten Beratung des Staatsvoranschlags für 1920 in der verg. Woche auch die Frage der Maiseier. Hierbei wurde von dem Vertreter des Jentrums ers der Maiseter. Herbei wurde von dem Vertreter des Zentrums erstärt, dieses sehne die Maiseter nach wie vor ab; es sei unangebracht, dah man den. Werttag dum Feberiag und den Sonntag zum Arbeites dag mache, wie das die Friseure in Karlsruhe tun indem sie am Samstag geschlossen sielten und am Sonntog ihre Vertrebe am Vormittag öffneten. Auch von de mofratischer Seite wurde das Borgehen der Friseure verurteilt. — Bei den Veratungen für die Ansorderungen für das Austism inisterium wurde von sozd. Seite die Erhöhung der Höchstgrenze für die Juständigkeit der Gemeindegerichte von 120 auf 300 Mark angeregt und ein entsprechender Antrag in Aussicht gestellt. Auch ein demokrafte Abgeardneter trat sür Antrag in Aussicht gestellt. Auch ein demofr. Abgeordneter trat für eine Erweiterung der Zuständigkeit der Gemeindegerichte ein Zur Sprache kamen dann Eingaben betreffend Erlah einer allgem. Landesamnestie für die bei den Eisenbahnen vorgekommenen Diebstähle. Redner der Demofraten und des Zentrums sprachen sich gegen eine solche allgemeine Amnestie aus. Weiter wurde die Bestrafung bei Höchstpreis= überschreitungen usw. erörtert. Es wurde gewünscht bei geringen Ueberschreitungen nicht gleich harte Strasen zu erlassen, die für die großen Schieber und Wucherer am Blake wären. Leider entz gingen diese nur zu oft den Händen des Gesetzes. Die Bermehrung der Jung der Staatsan wälte wurde gebilligt; sie ist insolge der zunehmenden Bermehrung der Wucher- und Schleichandels-

prozesse nötig.

Bei dem Titel über das Notariat- und Grundbuchse wesen teilte der Justizminister mit, daß a. 3t. eine Den kicht ist ausgegrbeitet werde. Darin werde ausgesiührt, daß an eine grundssätliche Aenderung des Grundduchwesens augenblicklich nicht gedacht werden könne; das Grundbuch soll dei den Henderungen verkleiben. Meiter teilte Minister Trunk auf eine Anstrage non Zentrumssseite mit, daß der Gesehenkwurf über die restaibse Etzlehung der Kinder ausgearbeitet sei und den Kirchenderbeiten zur Stellungnahme zugehen werde. Die Errichtung eines Reichstriminalamts in Bertin gab einem lozd. Abgeordneten Ansah orzuregen, eine ähnliche Einrichtung in Baden zu tressen, worauf von Regierungsseite geantwortet wurde, daß das in Aussicht gepor Regierungsfeite geantwortet wurde, daß das in Aussicht ge-

nommen fei.

Bodische Chronik.

:: Liebolsheim (b. Graben), 3. Mat Mit bem Ban ber Bahn von Linkenheim nach Sochftetten - Liebolsbe im bis Rußbe im ist vor einigen Wochen begonnen worden. Damit ist die Foriführung des Bahnbaues durch das Reich gesichert. Die Bahn hat eine Länge von etwas über 6 Kilometern; sie führt vom Bahnhof Linkenheim, von der jezigen Linie nach Graben abnach Sochstetten, von hier über Liedolsheim bis Rugheim.

i. Biesental (A. Bruchsal), 30. April. Nach Kertigstellung des Ortsnetzes und der Hausinstallationen, die allerdings eine außergewöhnlich lange Zeit in Anspruch nahm und tief in die Taschen der Interessenten eingriff, konnte gestern die hiesige e bektrisch e Anlage an die Startstromfeitung angeschlossen und bem Betrieb über-

bt. Mannheim, 30. April. Der Stadtrat setze vom 3. Mai 1920 ab die Preise für 1 Pfund Mehl auf 1,50 Mt., für einen drei-pfündigen Laib Roggenbrot auf 4 Mt., für einen Laib Krankenbrot auf 2 Mt. fest, wobet ein Teil ber Kosten für bas verwendete Stred-

mehl auf die Stadtkasse übernommen wird. — Der Zuderpreis wurde mit sosortiger Wirkung auf 1,90 Mt. pro Pfund erhöht. dt. Mannheim, 1. Mai. Die gestrige Brotestversamm= Lung der Erwerbslosen verlangte einstimmig die sosortige Snangriffnahme ber porhandenen Arbeit unter Unwendung ber entsprechenden Tarise. Ein geeignetes Mittel, einen weiteren Teil ber Erwerbslosen unterzubringen, bilde die strifte Durchführung ber Berordnung über Freimachung von Arbeitsstellen durch den Demobile machungsausschuß. Die Erwerbssosen hegen die bestimmte Erwar-

tung, daß ihren berechtigten Forberungen unverzüglich. längstens aber bis 5. Mai entsprochen wird. Sie bestehen auf ber Forberung einer Ausgleichzulage ober Beschaffungsbeihilfe. Auf jeden Gall verlangen fie die Weitergahlung bes Mietzuschusses und ber Winterbeihilse bis 1. Juli, da sie in der Streichung dieser Julage die größte und ungerechtsertigste Särte erbliden.

Mannheim, 1. Mai. Am 19. bezw. 20 April wurden durch

Beamte bes Landespreisamtes, Zweigstelle Mannheim, am Sauptpersonenbahnhof baselbst brei Berfonen, barunter zwei Frauen, fest genommen, in dem Augenblid, als sie im Begriff waren, mit dem Erlös aus Schleichhandel mit Silbermünzen abzureisen. Die eine der Frauen hatte 444 000 Mark in ihrer Bluse verstedt. Rach ben sofort aufgenommenen Fesistellungen tonnte noch ein Chepaar von Mannheim in Saft genommen werden, in dessen Behausung 223 wertvolle alte Silbermünzen, 652 Mt. Silbergelb und 8 Fünsmarstüde in Gold aufgesunden werden.

Rehl, 2. Mai. Der Schiffahrtsvertehr auf dem Oberrhein ist zuv Zeit sehr lebhaft. Die Zusuhren zu Berg nach

Strafburg waren hauptfächlich in Brennstoffen und Getreide fehr fart, während der Eingang im Rehler Safen sehr gering war. Talvertehr gingen von Strafburg und Kehl große Mengen von Kali ab. Der Berfehr über ben Rehler Safen ift nunmehr nach Ratifizierung des Sonderabtommens wieder freigegeben, lodaß also auch über diesen Umschlagsplaß sämliche Güter verlanden werden können. Damit ift zu hoffen, daß auch ber Rehler Safen wieder größeren Ber-

Geftern waren 25 Jahre verslossen, seit Serr Max Bittrich die Schriftleitung der "Freiburger Zeitung" übernommen hat. Vittrich, ein Sohn der Maxl (geb. in Forst i. L.) steht heute im 53. Lebensjahr und steht auch als heimatschrifteller und ftändiger Mitarbeiter der gelesensten deutschen Familienzeitschriftsten in bahen Antlaben. Schan trüh hat sich Kittrich der Aresse schriften in hohem Ansehen. Schon früh hat sich Bittrich der Presse zugewandt. Nach freier Mitarbeiterschaft an mehreren Blättern war er als Redakteur in Berlin und Nittelbeutschland tätig. Im Frühjahr 1895 tam er nach Freiburg und übernahm bie Schriffleis tung der "Freiburger Zeitung". Der Berlag der "Freiburger Zei-tung", Universitätsbuchdruderei Eduard Poppen und Mag Ortmann, Jubilaum des Sauptichriftleiters gerne benugt, bem Dant und der Anerkennung für die in 25 Jahren geleistete treue und erfolgreiche Arbeit durch Ueberreichung einer ansehnlichen Ehrengabe an Herrn Bittrich Ausdruck zu verleihen. Die Journalistenichaft Badens aber nimmt an dem Jubiläum ihres Kollegen besonders

:: Freiburg, 3. Mai. Wie wir hören, hat ber Bab. Bauern: perein, ebenso wie die anderen Bauernvereine Deutschlands, ein Schreiben an die Borfigenden ber burgerlichen Parteten gerichtet, worin er ihnen dringend nahegelegt hat. bei der Aufstellung der Wahlvorschlagslisten für die Reichstagswahlen die Landwirtschaft bezw. den landwirtschaftlichen Berussstand in einer feiner Bahlergahl und feiner Bedeutung entsprechenden Beife gu berücklichtigen.

= Abrend, 1. Mai. Zu den Tarifverhanblungen im bab. Tertilgewerbe geht uns vom Berein der Textitindu-striellen des Wiesentals und dessen Umgebung folgende Mitteilung 3u: Die Darstellung in einigen Blättern, als ob die Tertilindu-triellen es gewesen wären, die bei den lehten Tarisverhandlungen in Freiburg eine Einigung mit der Arbeiterschaft unmöglich gemacht und die gesorderten Lohnerhöhungen bei Taglohnarbeitern zwischen 25 und 60 Afg. und bei den Aktordarbeitern zwischen 60 und 70 Afg. abgelehnt hätten, entspricht nicht den Taksachen. Das Gegentell ist richtig. Die vorgenannten Lohnerhöhungen wurden von den Arbeitgebern, - wie hier ausdrudlich betont fei, ausdrudlich jugefagt. Wenn tropdem eine Einigung nicht zustande tam, so liegt bas baran, daß von der Arbeitnehmerseite Löhne gesordert wurden, die über die zugesagte Lohnerhöhung weit hinausgingen, — nämlich um ein Mehrsaches — und beren Bewilligung den bad. Textilindustriellen gang unmöglich ift, gumal ba fie fich gegenwärtig in recht ichwieriger Situation befinden.

🚍 Murg (A. Sädingen), 1. Mai. Hier sand eine Bersamm= lung ber Bürgermeister des Bezirts Sädingen statt. Es wurde beschlossen, einen Bürgermeisterbezirtsverein mit Anschluß an ben babifchen Landgemeindenverband ju grunden. Borfigender

ift Burgermeffter Graß-Niederhof. = Baldshut, 2. Mai. Die Schweizer Herrespotizei verlangt seit einigen. Tagen auch von den Neisen, den die mit Baß versehen sind und mit der badischen Bahn von Singen über Schafsbausen nach Waldshut durchsahren wollen, eine Gebühr von 37,50 Franten gleich rund 400 Mart. Das bedeutet das reinste

Briehrsverdot für Deutsche auf einer deutschen Bahn.
cb. Konstanz, 1. Mai. Wegen Aotzuchtsbersuchs batte sich vorgettern der Affaria Josef Weiß, Dienistnecht in Kurstenberg, vor den Ericknorrenen zu verantworten. Das Urteil lautete auf 6 I ahre Zucht baus und 15 Jahre Ehrverlust. — Wegen schwerer Urfunden für und en fälschung und Vetrug verte der Kadrifarbeiter Iosef Krikzun Sund Wonaten und der Kadrifarbeiter Eugen Scheuermann zu 4 Monaten Grängnis verurteilt. Krik batte es verstanden, als Vostausbelfer in Bad. Keinselden in 12 Källen Kostanveilungen zu fälsichen, wobei der Scheuermann Gelsersdienste berrichtete. Der Schaden wurde zum größten Teil ersett.

Um bas neue Landwirtschaftstammergefet.

#= Mosbach, 1. Mai. Hier fand diefer Tage eine Bersamm= statt, Hierbei tam auch die Frage bes neuen Landwirtschaftskammergesetzes zur Sprache. Die Anwesenden waren einmüttg ber Ueberzeugung, bag wenn bas Gefet, wie es jett im Ausschuß vorbereitet ist, zur Annahme gelangen wurde, bies ein großer Schaben für die gesamte Badische Landwirtschaft ware. Sie nahmen darauf einstimmig folgende Entichliegung an: "Die in Mosbach a 25. April 1920 versammelten Landwirte sprechen sich dafür aus, d ihrer Berufsvertretung, der Landwirtschaftskammer, volle Freiheit ibrer Tätigfeit im Ginne bes bestehenden Landwirtschaftstamme nesehes gelassen wird, Sie verlangen, daß ber im Ausschuß für Recht pflege des Landtages getroffene einschneidende Beschluß wieder aus

Aus der Landeshauptstadt.

Raristube, 3. Mat 1920.

") Die Lohnbewegung im Blechnergewerbe in Karlsruhe ist vi bem Gewerbeauussichtsamt durch Verhandlungen heute beendet wo den. Das Abkommen letzt u. a. neue Löhne fest und erweitert b

)!(Begahlung ber Streiftage usw. Das Reichswehrminifteriu gibt befannt, daß auf Beschluß ber Reichsregierung ben Arbeiter und Angestellten in militarischen Dienststellen und Betrieben mäl rend des Generalfireits die Streiftage bis einschl. 20. Marg au gablen sind unter der Boraussetzung, daß am Montag, 22. Marz b Arbeit wieder ausgenommen worden ist. Ferner wurde bestimm daß Arbeitern und Angestellten, die sich jur Aufrechterhaltung de öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung in den Dienst der Eit wohnerwehr, der Zeitfreiwilligen oder der technischen Rothisse g ftellt haben, von ben Dienststellen aus Diefem Anlag nicht gefündig werden darf. Die Leute gelten für die Zeit ihres Dienstes in de genannten Formationen als beurlaubt; Lohnkurzungen dürfen nid eintreten. Der Nachweis des geleisteten Dienstes ist von der leiter ben Stelle täglich bescheinigen gu laffen.

📫 Das Auskunftsbitro ber Bab. Staatseisenbahnen im Be somenbahnhof Karlsruhe ist fünftig an Sonn- und Feiertagen nur v 10-12 Uhr vormittags geöffnet.

ich. Der Bertmeisterbegirtsverein ehrte am Freitag abend gw Manner, die fich um den hiefigen Begirksverein große Berdienfte e worben haben. herr Engelhard Menfarth fonnte in geiftig und forperlichet Grifche feinen 70. Geburtstag begeben und Be Bruno Köhl beging mit seiner Gemahlin die Feier der Silberne Hochzeit. Herr Mensarth ist Mitbegründer des hiesigen Bezietsve ein. und begleitete mehrere Jahre die Stelle des 1. Borsitzenden ur war zugleich Borsitzender der Krankenzuschuktasse. Herr Köhl we lange Jahre Schriftführer, sowie 1. und 2. Borligender bes Begirk vereins und zusett Delegierter ber Gruppe 8 des Deutschen Ber meisterverbandes. In Würdigung bieser vielfachen Verdienste be beiden Herren wurde in der alten Brauerei Kammerer eine schlich Geier arrangiert und die alteren Mitglieber hierzu eingelabe Der Borsigende, Herr Spachholz, hob in seiner Ansprache gar besanders die ersprießliche Tätigkeit der Jubitare hervor und übe reichte Secrn Mensarth ein Angebinde nehst Diplom. Namens di Beamten der Maschinenbaugesellschaft, welcher Herr Mensarth, eber falls 36 Jahre lang angehört, überreichte herr Röhl mit entspreche den anerkennenden Worten ebenfalls ein Angebinde. dachte der Borsihende des Jubelpaares Köhl, widmete herrn Köl warme Worte der Anerkennung für seine dem Berein geseistete Dienste und überreichte bem Baar ein prächtiges Blumenangebin nebst Diplom. Die keiden Geehrten danklen in warmen Worter Dann schloß sich ein frohes Beisammensein an, bei dem heitere Bo träge, Ansprachen und Lieder in bunter Reihe wechselten.

88 Unfall mit Tobesfolfe. Der Landwirt Julius Diitr ar Eggenstein erhielt am Freitag beim Holgführen im Gaswert 1 hie von der Deichsel seines Fuhrwerfs einen Schlag in die Seite und erli dadurch schwere innere Berletzungen, die seine Uebersührung in de

schleichenbel mit Teisch, die jeine Nebersuhrung in be städtische Krankenhaus nötig machten, wo er am Samstag abend star SS Nauserei. Anlöhlich einer Schlägerei in einer Wirtschaft de Kronenstraße wurde am 1. Mai ein Fabrisarbeiter von hier dur Schläge mit Stühlen am Kopfe so schwer verletzt, daß er bewußtle am Boden liegen blieb. Der Verletzte wurde mittels Krankenauto nach dem städtischen Krankenhaus verdracht.

SS Schleichhandel mit Fleisch. Bei einem Wirte aus Durla wurden 421/3 Kilo Rindfleisch durch die Schuhmannschaft hier b schlagnahmt, welches er auf dem Schleichhandelswege von Staffort b ogen hatte. Außerbem murbe ein hier wohnhafter lediger Megg efigenommen, welcher auf feinem Fahrrad ein geichlachtetes Schwe im Gewicht von 1 Bentner in die biefige Stadt verbringen wollte.

88 Beichlagnahmt murben: 1500 Stud Zigarren, bre ein Zigarret macher aus Sulzfeld und ein Kaufmann aus Campane (Schweden) a dem Wege des Schleichhandels in hiesiger Stadt absetzen wollten. Beil Täter murben festgenommen.

S Berhaftet wurden: Eine Dienstmagd aus Argelsried, die vo Amtsgericht Konstanz wegen Diebstahls gesucht wurde und ein it lienischer Arbeiter aus Bia de Cape wegen Bruchs der Answeisun

Beborftehende Beranftaltungen.

* Das II. Bollstongert bes Inftrumental-Bereins am nachsten Sam ben 8 Mai in ber Beliballe bat in ben Kreisen ber arbeitenben Bebt ma für welche biele Beranstaltungen in erfter Linie gebacht find, e * Das II, Bollssonaert des Inftrumental-Bereins am nächken Sam iaa, den 8 Mai in der Vestdalle dat in den Areisen der arbeitenden Berd sernna, für welche diese Berankaltungen in erster Linte aedaals find, e ganz auskergewödnitiges Anteresse wächgernien und dürfte mit einem ausde kauften Dause zu rechnen sein. Das edens aewählte wie vollstimmich a daltene Broaramm diefet eine Ausiese don Bersen unserer deutschen To dereine und ist ouch in der Vollawirtundln Vr. Annta Bortner eine Kan serin ersten Kanaes gewonnen. Kür Krl. Ariedrich die beinstlich verdinde ist. daden uniere bewährten Konzertsangerinnen Aran Großtoll-Schumach und Kräulein Theodoline Brach die Gesangnummer übernommen. Kartisch in den Musikaliendandlungen au baben.

** Modart-Wend. Unsere eindeimische Pianistin, Kräutein Elisabe Morit die erst vor furzem in München mit großem Ersols konzertieri wird am Mittivoch, den 12. Mai im Eintrachsaal einem Mozart-Werg geden. Auf diese aukergewöhnliche und kinisterisch doch debentungsvollsteindendinna von Kr. Doert. Kitterstrake.

des Kunftfers gu ruhmen. Den Carol von Biffingen gab helmut Reugebauer mit ritterlichem Anftand und Gefühl. Elisabeth riedrich war ein Greichen voll Liebreiz und frischer Anmut in Gelang und Spiel. Sehr wirklam und im Vortrag gut abgestüft sang Rudoss Maln - Motta die Eräcklung des Lusas. In kleisteren Rollen bewährten sich Gottsried Hage dorn, Eugen Kalmbach, Josef Grötzinger, hermann Vögele. Da auch das Orchester seine musikalisch gewiß nicht besonders sesselnde Aufgabe mit der hingabe echter künstlerischer Gesinnung ersüllte, rundelen fic alle Leiftungen zu einem Gesamteindrud, ber am Schlug ber Aufführung lang andauernde Beifallstundgebungen hervorrief, benen Die Mitwirfenden immer wieder por ben Borhang folgen mußten. Daß es dabei auch reiche Blumenspenden gab, sei als an unserer Buhne meist nicht üblich, hervorgehoben.
Die Frage, ob dem äußeren Ersolg, den somit der "Schmied von

Ruhla" hier errang, eine innere Notwendigfeit enispricht, ihn gerade hier aufzuführen und baran so viel ernste fünftlerische Arbeit au wenden, fann, am inneren Wert ber Oper gemeffen, nicht bejaht merben. Es liegt bier fo viel wertvolles alteres Runftgut brach, beffen Pflege eine bringendere Aufgabe mare, als die Aufführung eines ichwächlichen, im Kerne undramatischen Spigonenwerkes aus einer vergangenen Zeit. Richt dagegen ist etwas einzuwenden, daß auch veraangenen Zeil. Nicht dagegen ist etwas einzuwenden, das auch in Bergelsenheit geratene Werke der älteren Zeit wieder aufgesicht werden; aber Gründe des inneren Wertes allein haben dobei mitzusprechen. Warum nimmt man sich nicht Webers "Euryanthe" mit liebevoller Sorgialt an, warum nicht der Werke Marichners, wo bleibt Lorkings "Wildichüß", Goet; "Bezähmte Widerspenstige", Corenelius' Barbier von Bagdad", Hugo Wolfs "Correzidor"? Würde es sich nicht lohnen, es einmal mit E. Th. A. Hoffmanns "Undine" Anteren und dereichen Marichan Maric Welche Schäte hatten fich mit diefen und ahnlichen Werten unferer Bubne gurudgewinnen laffen in einer Beit, in ber ber rege Theaterbesuch auch einmal zu dem Wagnis veranlassen tonnte, wertvolle Werke aufzuführen, die vielleicht weniger äußere Zugfraft, aber besto mehr inneren Edelgehalt haben! E. Sch.

"Alt Beibelberg" im Giabt. Kongerthaus.

He. Rarisruhe, 3. Mai. Der ganze wundervolle poetifche Bauber liegt in diesen beiden Worten. Weniger im Stud selbst, bas mit seiner kleinresibenzlerischen Stimmung, seiner reichen Sentimentalität am Sonntag über die Bune des städt. Konzerthauses ging. Bor einem fast ausverkauften Sause gab Frl. Sedwig Solm in der

Rolle der Käthie ihren ersten Abschiedsabend. Er wurde für sie zugleich zu einem Ehrenabend, trotzem sie nach dem sünften Alte nach mehrmaligem Erscheinen den anhaltenden begeisterten Hervorrusen nicht Folge leistete. (Warum wohl?) Sie zeigte wieder ihr natürliches, unbesangen bewegliches und doch fünstlerisch be-herrschies Spiel. Nach der breiten Behaglichkeit des von Hostust umichleferten erften Attes, gab fie bem zweiten ein frifch treibenbes Tempo. Im letten Aufzuge abelte fie bie rührseligen Szenen burch verhaltene, wirklich durchleelte Worte. Da leuchteien ganz unversmittelt Herzenstöne auf. Wie vesagt: Nach den einzelnen Aufzügen wurde ihr reicher Beisall zu teil, der am Ende des Stückes herzlich und marm bezeitert war und warm, begeistert war. Mus ber bunten Reihe ber übrigen Mitwirtenden, die fich in vornehmer Burudhaltung auf die gemeinschaftliche Aufgabe einstellten, verdiente jeder troß des oft schleppenden Tempos genannt zu werden. Ihnen ein Gesamtlob.

Aus dem Karlernher Konzertleben. Liederhalle Karlsruhe.

Karlsruhe, 1. Mai. Ein musikalischer Familien abend mit auserlesenen Genüssen vereinte am Freitag die "Lieder-haller" mit zahlreichen Gästen im großen Saale der Festhalle. Das Vergramm war diesmal ganz auf Frühling und Liede abgestimmt und bildete somit eine trefsliche Einführung in den Wonnemonat. Während draußen im Stadtgarten die Blüten sich distelchwanger in lauer Matennacht wiegten, sang brinnen im Saal der Chor das ewig junge heimatlied von Fischer "Die Blumen erwachen, der Lenz ist nah", jubelte Frl. Erika hofstetter mit ihrer tausrischen Stimme das "Frühlings Erwachen" v. Lachner, begeisterte hr. Karl Müller die Hörer durch ben mavmen Klang feines Baritons im Schubert'ichen ole Horer durch den marmen Klang eines Bartions im Schubert'schen "Frühlingsglauben", in der "Frühlingszeit" von Beder und in Meingartners enthückender "Liebesfeier". Prachtvoll klang auch das "Ewig liebe Heimat" von Breu, das der kleine Chor der "Liederhalle", der diesmal ganz besonders gut in Form und Laune war; sich als zweites Vortragslied gewählt hatte und ebenso war die feiner Sangeskunst von Frl. Hoftette richt in dem vorerwähnten Liede erschöpft, sondern feierte noch in einer ganzen Anzahl bestegewählter Lieder von Karrelius Leichen Milläcker. Cornelius, Lachner, Bittich und Milloder weitere Triumphe. Geinen tünstlerischen Sohepuntt aber erreichte bas Konzert in bem mundervollen Bortrag ber "Romange für Bioline" von 3. Svendson burch herrn Liefenborghs, Sohes tednijdes Konnen vereinte fich bier Mitwirkenben,

mit tiefer Innigfeit und warmem Gefühl gu glangenbem Spiel, wob Fräulein 31 se Sauer, die auch ben Liebervorträgen von Fräule Hofftetter in vollendeter Form die pianistische Grundlage gab, eben verständnisvoll wie fünstlerisch einwandfret am Alügel begleitet Stürmischer Beisall ward allen Mitwirtenden an dem Konzert zutei das — nicht zuletzt durch herrn Chormeister Rahner's unermidlich Tätigkeit — unzweifelhaft mit zu ben beften aller bisherigen Ber staltungen ber "Lieberhalle" gezählt werden darf. — In einem flotte Tänzchen und in froher geselliger Unterhaltung flang der durch de konzerklichen Teil so trefflich eingeleitete Abend aus.

Frühjahrs-Ronzert der "Concordia".

Karlsruhe, 2. Mai. Nach längerer Pause trat der Gesang verein "Concordia" am Sonntag wiederum mit einer Konzer veranstaltung an die Oeffentlichkeit. Die schönen Räume der "Ei tracht" erwiesen sich fast als zu klein, um all die Erschienenen zu fasse und stürmische Beifallssteudigkeit kennzeichnete die brillante Stir mung, die Dant der glanzenden Durchführung des Brogramms be Abend beherrichte. Wie aus einem Guß tlangen die Männerchore, b in ber Sauptfache bem einfachen beutschen Bolksliebe huldigten, ab auch in schwierigen Aufgaben treffliche Lösung fanden. Das Stin menmaterial der "Concordia" steht auf voller Höhe und hat unf Herrn Lechners verständnisvoller Leitung ausgezeichnete Schl lung gefunden. Das bewiesen schon einleitend die Chöre "Sonnta ist's" von Weidt und "Abendseier" von Attenhoser, das bewies späte hin der geredezu wundervoll gesungene "Waldpsalm der Wönche der tiefste Wirkung erzielte, das bewiesen aber auch alle übrigen Li der, denen man mit warmer ungetrübter Begeisterung ju laufchen ve mochte. Sie einzeln aufzusühren, ist leiber unmöglich, es genüfestausellen, daß jedes berselben in seiner Eigenart ausgezeichn herausgearbeitet wurde und vollen Erfolg erzielte. Und ebenso frer dig vermochte man die trefslichen Sangesleistungen des Hert B'en tur Singer enigegenzunehmen, den die "Concordia" sie den Abend als Solisten gewonnen hatte. Sein weicher, inniger Teno bessen Wärme und Ausgeglichenheit besonders angenehm berühre wurde sowohl in der Freischüll-Arie "Durch die Wälber durch d Muen", als auch in brei gefälligen Liebern von Schubert, Wolf und Strauß allen Anforderungen voll gerecht. So wurde der konzertlich Teil des Abends, dem noch ein frohes Tängchen folgte, wiederum einem burchschlagenden Erfolg für die Beranftalter und famtlic

Mus der evangelischen Candestirche.

dus der evangelischen Landestirche.

od. Karlsruhe, 2. Mai. Rach Anordnung der Kirchenregierung wird die aukerordentsiche Ländesunode nochmals zu einer kurzen Tagung am Montag, den 17. Mai zusammentreten. Zur Berthandlung sommen der Entwurf eines Gesets über die allgemeinen sitchlichen Ausgaben für 1920 und deren Dedungsmittel und der Entwurf eines Gesets über Ablösung der Stolgebühren. — Die deiden Westeichnungen "Kasporationssielle" und "Kasporationsgeistlicher" werden aus dem sirchlichsamtlichen Eprachgebrauch verschwinden und durch die Ausdrücke "Diafporapfarramt" und "Diafborapfarrer" ersets werden.

Mach der neuen Kirchenberfassung werden Dezirtseschehörde verstüt hat daß im lausenden Kahre Bezirtsinnoden stattsinden, werden sie nur in den Jahren mit geraden Aahlen abgehalten werden. Die diesjährigen Shnoden werden erst nach den Keuwahlen in den Emeinden und für den Kirchenbezirt stattsinden. Eine neue Bezirtsihnodelordnung wird den Krichenbezirt stattsinden. Eine neue Bezirtsihnodelordnung wird das gegeben werden.

Eine neue Einrichtung ist die Berwendung der Kirchenregierung durch das Ministerium für Kultus und Unterricht besett. Künfsolche Stellen sind ausgeschrieben, nämlich ze eine an der Beitenregiedund am Realgmmassum in Mannheim, eine an der Goeiheichule in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in Karlsrube ie eine an der Oberrealschule und am Realgmmassum in

weneralverlammlung des badilchen Eilenbahnerverbandes.

Aarlsruhe, 2. Mai. Die 15. ordentliche Generalvetfammlung des Bad. Eisenbahnerverbandes wurde um 12½ Uhr durch den Vorsitzenden des Berbandes, Herrn Müls uf er, eröffnet. Bom Verbande waren 130 Delegierte aus ganz Baden terschienen. Die Großorganisation, die Gewerkschaft deutscher Eisen-sbahner, war durch Herrn Berbandssekreiter Knebel, Berlin vertreien. Außerdem nahmen eine Anzahl Vertreter verwandter Organisationen rals Gäste an den Berhandlungen teil. Der Geschäftsbericht, welcher durch Herrn Müller gegeben wurde, zeigte, welch gewaltige Arbeit wer Berband seit seiner letzten ordentlichen Generalversammlung geleistet hat und leisten nußte, um seinen Mitgliedern die Existenzmög-lichkeit nur einigermaßen au sichern. Sämtliche Deligierte sprachen sich befriedigend über die Entwick-

lung bes Berbandes und über die geleistete Arbeit aus. Bon vielen Bertretern wurde bas nicht immer ausreichende Entgegenkommen

Berkeitern wurde das nicht immer auszeigende Entgegeniommen der Eisenbahnverwaltung bemängelt.

Berbandsgeschäftsführer Knebel von der Gewerlschaft deutischen Berbandsgeschäftsführer Knebel von der Gewerlschaft deutischen Berbandsgeschaftsführer Knebel von der Gewerlschaft deutischen Berbandsgeschaftsführer Knebel von der Gewerlschaft deutischen Beibenkapper und Staatseigenbahner und Staatseigenbahner. Kedner prüfte giber "die Berbandsgeschaftschaften Berbandsgeschaftschaften Berbandsgeschaften Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kedner prüfte giber Berbandsgeschaften Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kedner prüfte giber Berbandsgeschaften Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kedner prüfte giber Berbandsgeschaften Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kenter beiben ber Nacht in am Sider von der Bunden aufgeneningen Beiber des Gestleichbeites in keine Bertrachen Eilebruckapper auf eines Ander Weiber Bunden eriens arohen über Bunden werden das eines Arohen über Erwindsahlen Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kenterber deut wirden Besten und Abstillen Bertrachen Eilebrucken Beibenkapper und Staatseigenbahner. Kenterber deut wirden Bestehungen der Ungarn am gleich Bertrachen Besten und Abstillen Bertrachen Erwinden Bertrachen Eilebrucken Bertrachen Erwinden Bertrachen Beiter auf eines arohen über Bunden der Gewitterber nicht auf kenten Bertrachen Bester Aufwirbel oftwarts über Deutschaft und auflagenen meilt nur auflagen meilt nur it leichten Reanitäten und Abstillen Butterber aufligen Better au. Die lieber ber Bunden Bertrachen Bertrachen Beiter auflichen Bertrachen Bertrachen Bertrachen Beiter wird.

Bild der Kentlichen Bertrachen Bert

gebung für die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, für ihr Berhalten bei den Beratungen der Reichsbesoldungsordnung. Am Schlusse des ersten Verhandlungstages wurde folgende En t

ich ließung angenommen:
"Die am 1., 2. und 3. Mai in Karlsruhe tagende Generalversammlung des Bade Eisenbahnerverbandes richtet an das Reichsversfehrsministerium das dringende Eisuchen, bei der Neuorganisation ber Reichseisenbahn den badischen Teil der früheren Main-Reckar-Bahn vom Direktionsbezirk Mainz loszutrennen und dem Direktionsbezirk Karlsruhe anzugliedern. Es wäre damit die Unterstellung badifcher Staatsbeamten und babifcher Staatsarbeiter unter zwei Direktions-Bezirke aus dem Wege geräumt und damit eine ein-heitliche Berwaltung der im Land Baden besindlichen Staatseisenbahnen hergestellt.

Sollte Diesem Berlangen bestehende Staatsvertrage entgegenftehen, fo ersucht bie Generalversammlung die Reichsregierung, beim deutschen Reichstag deren Abanderung zu beantragen.

Enruen, Spiel und Sport.

pp. Baden-Württembera verbündet acgen Bauern 4:2. (Etg. Bericht.)
Um das Spielermaterial aum Länderwiel gegen Unaarn am 13. Mai in Korabeim au überprüsen. dat die Leitung des Südd. Auchdallverdandes, ein Brodeldiel awlichen Baden-Württembera gegen Indaarn am 13. Mai in Korabeim au überprüsen. dat die Leitung des Südd. Auchdallverdandes, ein Brodeldiel awlichen Baden-Württembera gegen Badern am acstrigen Gonniaa nach Siuitaart angesetzt. Beibe Mannschaften traten awar nicht in kärstier Auslieckung an. Bet Baden sehte Koren-Korabeim. Bantie-Kreidung. Erose-Karlsrude, während die Badern neue Krässe ausdrochten und den ben dern köndren nache Krässe ausdrochten und der kield der Kardel kundel Wündel Wündel Künden schäften. Das Sviel dot aber sehr interente Momente und bewies donn neuem. das Gerade Badern sider ein unerschöhrliches Svielermaterial verstat. Badern Krasde Badern iblar eine Kundelskies Swielermaterial verstat. Badern Krasden und kann seigen die Baden-Bürttemberg aber derart 16.5. daß Badern acstweise gana in die Bertieblauma aedränat war. Während dieser Reit zeige kan dann seigen die Baden Bürttemberg aber derart 16.5. daß Badern acstweise gana in die Bertieblauma aedränat war. Während dieser Reit zeige kader Sadern. sosen, sosen im Erschen und benach bließ die unstlandsschien wurden. Gesegeitlich sawen auch die Badern in gelädrliche Näde er kannerischen Tores, aber im Erschen und Sanzen blied der Ards nurden Die existen 4 Tore waren Stanzleistungen, wie man sie seiner übertegen. Die existen 4 Tore waren Stanzleistungen, wie kartstruße Kannerischen Schaftersche Absservich alberacht und Schöldbonumer-Kartstruße herden. Sänzerwithart das der Kartstruße kartstruße herden. Sänzerwithart das Berkstrußen kartstruße ka

ver süddeutsche Meister bereits am 16. Mai gegen den mitteldeutschen Meister in Halle antreten muß. Als Ersah für Stuhlfaut ift Lohr-mann, für Kalb-Kürnberg Schmid-Kürth und für Riegel Liede-Frei-burg und evet. für Dolland-Ludwigshasen Piehler-München vorgeburg und evil. für Dolland-Ludwigshafen Piehler-München vorgelehen. Die süddeutsche Mannschaft würde also voraussichtlich stehen:
Tor: Stuhlfaut-Nürnberg (Lohrmann-Mannseim): Verteidigung: Hölchel-Stuttgart und Philipp-Nürnberg: Kaufer: Kalb-Nürnberg (Com id-Kürth, Schneiber: Kaufer: Kalb-Nürnberg (Liede-Freidurg); Stürmerreihe: Munderlich-Fürth, Bantle-Freidurg, Dolland-Ludwigshafen
(Piehler-Wünchen). Schöllhammer-Karlsruhe, ForellPsorzseim. Diese Mannschaft dürste berusen sein, den Ungarn, die
bekanntlich den besten Fusball auf dem Kontinent spielen, den Sieg
schwer zu machen. Zedenfalls darf man mit einem gewissen Optimismus diesem Länderspiel entgegensehen. — Die Rachfrage sür Karten
zum Länderspiel gegen. Ungarn, das am 18. Mai nachm. 3% Uhr in
Psorzseim stattsindet, ist ungewöhnlich groß. Die württe m beraische Regierung hat bereits einen Extrazug nach Psorzheim und zurück bewilligt. Für Karlsruhe-Bsorzseim ist der gleiche
Antrag bei der Generaldirestion gestellt. Der Borverlauf sür Karlsruhe wurde vom Sporthaus Freundlieb, Kaiserstraße 185, übernomruhe wurde vom Sporthaus Freundlieb, Kaiserstraße 185, übernommen und heute ernffnet

Das Entigeidungsspiel um die sübdentige Weisterichaft findet nunmehr zwischen 1. F. C. Nürnberg und Bjalz Ludwigshafen iw Stuttgart statt. Schiedsrichter Bruder-Stuttgart.

Meneingelaufene Bücher und Schriften.

Su beziehen burch A. Bielefelds hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., Karlsruhe
"Derl'Indenhaß und der Sozialismus" von Anton Kendrich 1. dis 50.
Taulend. Breis M 1.30 bestere Ausgabe mit zweisard. Titelbild von Mar Dauser M 2.10. Berlag Ernst Guentber, Kreidurg i. B., Schwabentorstr D., Die Rengestatung des Aerziekandes, des Kranlenhausweiens und der dischtlichen Gesundweispstege. Mit einem Nachwort über die Sozialiserung des Heisweiens von Dr., med. Ernst Reumann, Kreissommunglarzt des Krei-ies Weitmann in Bodwinkel (Abetnsand), Berlag von Richard Schwei. Berlin SB. 48. Bilthelmstr. 10. Kreis M 5.50 Endermann, Clara: Am Essa M 5.50 Endermann, Clara: Am Essa M 5.50 Endermann, Clara: Am Essa M 6.50 Langenscheidt. Bersin B. 15. Das Bers schildert den Kambi zweier Schweitern um einen Vann: die eine, gebunden, der kambi zweier Schweisenstein um einen Vann: die eine, gebunden, der die Liebe dieses Mannes gehört, dermag die Hindernise zwischen ihnen nicht zu sieren der indere, strudessoeie erreicht ihr Lief, oden sind das Derz des Mannes zu erringen. So gehen sie beibe am Estig vorder

Wetternachrichtendienst d. bad. Landeswetterwarte in Rarlsruhe



beabsichtigt, den während des Krieges durch Feuer zerstörten alten Freiherr von Sohlern'schen Hof, das Stammhaus des Begründers der Firma Matheus Müller aus dem Jahre 1811, wieder neu aufzubauen und daran anschließend große Erweiterungs- und Neubauten im Anschluß an die schon bestehenden Kellereien zu errichten. Die Firma Matheus Müller schreibt hierdurch unter den in Deutschland einschließlich der abgetretenen Reichsgebiete - ansässigen deutschen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen-Skizzen Geplant sind ein repräsentatives Bürogebaude, Arbeiter- und Angestellten-Einrichtungen. für diese Erweiterungsbauten aus. Keller-Anlagen usw.

Als Preise sind ausgesetzt: Mark 30000. Ein erster Preis von Mark 7000 * Ein zweiter Preis von Mark 5000 * 2 dritte Preise von Mark 4000. Für den Ankauf von fünf weiteren Entwürfen Mark 10000.

Das Preisrichteramt haben übernommen: die Herren Professor Paul Bonatz, Stuttgart * Stadtbaurat J. Bühring, Leipzig * Professor Hans Hausmann, Aachen * Professor Paul Meissner, Darmstadt und die Geschäftsinhaber der Firma Matheus Müller, Eltville. Als Stellvertreter: Stadtbaurat Professor Carl Roth, Mannheim und Professor Theodor Veil, Ulm.

Frist für die Einlieferung: 31. August 1920.

Die Wettbewerbs-Unterlagen sind von den Herren Architekten, die sich an dem Wettbewerb befeiligen wollen, gegen Einsendung von 15 Mark zu beziehen durch die Firma:

- Modfrid Millar. Elboilla or Rynin

tann Austunft geben über ben Aufenthalt er Berta Herbinger ausgewiefen and Strabburg i. G.

Raberes erbeten an die "Bab. Breffe" unter Rr. B17455

Ariegsgefangene!

Samtlide ehemaligen Ariegsgefangenen werden biermit böllicht eingeloden au der am Mittwoch. bem 5. Mai, abends 8 Uhr. im "Apollo"-Salle Marienstraße 16, katifindenden 221814

außerordenflichen Berfammlung. Die befannten Buniche gum Busammenichlus follen verwirklicht werden, um unfere gerechten Forderungen gemeinsam zu erreichen. Im Intereste aller ebemal. Kriegsgefangenen vollzähliges Ericeinen Sprensache.

Bereinigung ehemal. Ariegsgefangener Ortsgrubbe Marlerube.

Geheime Familien. Setrats . Aushunffe Ermittelungen, Besbachtnugen erledigt überall guverl. Cheicheidungen, Alimentensachen, Bertraneus - Angelegenheiten.

I. Rarisruher Detehtiv-Juftitut, Raiferft.128 Inb.: C. Scheuser, alteftes Inflitut in Baden Arbeitsfelb die gange Belt. 6001

Wirtschafts=Berpachtung.

Sanger- und Turnervereinigung Karlaruhe-Beiertheim e. B. nervachtet au ihrem Turnfest am 29., 30., 81. Dai ber "Bad. Dreffe" 8. 3 — e Gestwirtschaft in Beiertheim. Auch die Auffüllung von Rerlobung Karten werd geschandt ange- fanfe au bocht. Preisen. Babita. Bestie". Schiller, Amalienter. 22 Sern Jimmermeister Repaer. 7576 und rasch erledigt.

Städt, Brodenfammlung

Baumeifterftr. 32, Oths. nimmt f. b. Be-burftigen ber Stadt banfbar jebe Gabe in Sandrat, Männers. Baudrat, Männers. Frauen- n. Rinderflei bern, Walche, Strefel

Karnikol beft. Borbeugungsmittel gea. die große Kantingen-iterblichfeit b. Bläbungen Kolif und Trommellucht. Kohzidiol

bestes Seil- und Vor-bengungsmittel bei Kol-gidiofe der Aantinden v Flatche Mt. 4.50. 5784 Drogerie Philipp Menges. Durlacher - Allee IS.

la. Hektographen-

billigft an baben in ber Geichäftstelle

Kabarett-Kaffee 88 Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Künstler - Konzert Kapelle Muelig.

Kabarett-Vorstellung Lene Rosé

Stimmliche Vortrags-Kfinstlerin Cläre Stein die reizende Soubrette Naumann der brillante Humorist

Naumann-Stein Opere ten-Spiele. Um zahlreich. Zuspruch wird gebeten,

-Spezialität: Eismerinken. Kaffee - Tee - Schokolade Diverse Kuchen - Offener Wein

Prima Flaschenweine.

7507 5

Bügeleisen, Wasserkocher, Beigplatten. Grund & Debmiden, 5485 Waldftr. 26.

Webrauchte Möbel kauft 8805

mgeitgemäß. Breifen weg. groß. Bedarf die Altmöbelitelle Gemeinnübige hangraisverwerinng. Telefon 8204. Angehote erbeten!

"Der Weg aum Glid". Bornehm u. distr. find. Damen u. Gerr. glüdl. fiandesgem. Deirat. Keine Vermittl... vorschuhfret. Berlang. Sie Bundeskor. geg. Einfenda. v. 75 Big. (verschloft. u. ob. Andbr.) Der Cund", Lehmann&Co. Karlstnbe, Boulad.

MAN PROPERTY AND P

Gebrauchte

Mobel

Elektro-Motoren

(kein Luftangebot) Sofort ab Lager lieferbar:

1 Gleichstrom-Nebenschluss-Maschine Fab. S. S. W. mit Wendepole, Kupfer, wie neu. Dynamo-leistung 40 Amp., 220 Voit Motorenleistung 10 PS., 220 Voit, 650 Touren.

1 Gleichstrom-Nebenschluss-Maschine Fab. Lahmayer, Kupfer, wie neu, Dynamoleistung 115/160 Volt, 56/40 Amp., Motorenleistung 7 PS., 115 Volt, 1300 Touren.

Drehstrom - Motoren, Kupler. Kurzschlußanker 9 Stück. 2.6 PS., 220/380 Volt, 1400 Touren 1 " 15 " 380" " 1430 "

Gegen Ende dieses Monats lieferbar;

45 PS. 220/380 Volt. Schleifring - Motoren, neu. 1 Gas-Motor mit Vorrichtung f. Benzol- u. Benzinbetrieb. Schlüter, Münch. Baujahr 1914, wie

neu, 16 PS., ca. 110 Touren. Interessenien bitten wir um Besichtigung der Maschinen u. Motoren.

- Zubehörteile ab Lager lieferbar, -

Elektro-Maschinen-Werke F. Gloor & Co., Baden Baden. Telegr.-Adr.: Elmawerke.

Telephon 1277. Wir empfehlen unsere modern eingerichtete Reparatur----- Werkstätte für Elektro-Motoren. --

Schnellste und sachgemäße Ausführungen mit Friedensmaterial.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Blane Aber bie

Friedrichstrafe Dis aum Dotel Germania und Ausseamma eines Vern-drachtadels don Karl-firake durch die Garten-krake nach Moddsan-lage sieden beim Teis-arabben-Aunt Karlsrude (Baden) don deute ab 4 Bochen aus. 7551

Wochen aus. 7551 Karlsrube (Baben). den 30. Abril 1920 Ober-Bolidirection.

Der Jahrmartt Min-golobeim findet wieder

Der Jahrmant Min-nolsheim findet wieder erstmals am Sonntaa, den 9. und Montaa, den 10. Wat d. 78 . katt, Die Bertielgerung der Käbe findet am Donnerstaa, den 6. d. Mis., nachmit-tags 2 libr., statt. Schiffsschaufeln find nicht zuzugelassen. 2052a Wingolsheim, den 1. Moi 1920.

Der Gemeinberat: Nulien. Burgermitt.

Rubholzverkauf.

Die Gemeinde Langen-leinbach verfauft im einbach verkauft im Bege schriftlichen Ange-

neindam vertautt im Sege invitation Angebots; ca 8000 Fin. Findrens itämme I. dis VI. Riake Eiden: 1 I. 4 II. 17
III. 26 IV. und 36 V. Riake.

Riasie.
Suchen: 3 T. 9 IV. 30
IV. und 17 IV Klosse.
Sirken: 1 IV. Klosse.
Korlenstämme: 5 I. 5
IV. 12 III. 5 IV. u. 2
V. Kiasie.
Koorlenabsomitte: 24 I.
SO IV u. 27 III. Klosse.
Musedote find dis ibätesens 7. Mat. abends 8
Udr. an den Gemeinders
Lingenden.
3051a

Sangensteindach, den 30. Wrif 1990. Der Gemeinderat: Ecopffe, Bürgermftr,

Giammhol3-

Verkeigerung.

Die Gemeinde Effana versieigert am Percitan

ber declered an Freitag ben 7. Wat b. J., bor-mittags 10 Uhr bedin-nend, besiv nac Antuni bes Ruges, gegen Bar-

Wein · Versteigerung

Die Kreispslegeanstalt onb in Otterbweier,

verfieigertam Domners-tag, ben 6. d. Mis... naam. 3 Udr. ibr 1919er Beinerträgnis bestebend in ca. 700 Etr. Kotmein, gebeert, ca. 2000 Etr. Mies-ling gegen Bergehlung

gebeert, ca. 2000 Str. Kies-itra gegen Baraabluna. Bon den Teilnebmern an der Verkeigerung wird ein Brobegeld von W.C. 5.— erhoden. In-fammenkunft auf dem Appiohof.

Jeder

muk eine jagdl.-fono-log, Zeitschrift balten Abonnteren Sie fof, bei Idrem Bostamt auf die älteste beutsche Jagdaig. Der Dent-lde Jäger Minden, reid illufriert mit

Obstbranntwein,

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser guter Vater, Großvater und Onkel August Heneka nach kurzem. schwerem Leiden ver-schieden ist. B21308 Die trauernden Hinterbliebenen:
Josef Huber und Frau.
Karl Eromer und Frau.
Karl Heneka. Karlsrube-Bilchenau, 2. Mai 1920. Trauerhaus: Durlacherstr. 31, Ill. Beerdigung findet Dienstag 4,3

Thre Verlobung beehren sich anzuzeigen Tilde Karrer Karl Meier

Karlsr.-Mihlbg. Mai 1920 Karlsruhs Philippstraße 19 Mai 1920 Adlerstraße 2a.



Mulcuto nach vielen Veranchen m. 2ähnl. App. (St. & H.) u. ein. echt. G.-App., mit denen ich mich volle Ib Jah. herumgeärg. hab., endl. d. solange Gesuchte gef. h. Ich bedaure jed. Herrn, den es noch heute so trg. w. mir, ehe ich a l. Mulcuto hingew. Wurde, der sich sein Gesicht mit Mar-

Gesicht mit Mar-

ter-Instrumenten

zerschindet, dle

thn z Verzweitig.

treiben.

All diesen Unglückl,
wäre m. ein. Schlage
scholf., sobald sie l.
vortroffl. Mulcuto in
Benutsung nähmen.
Könnte m. doch
diese obiektive
Wahrheit allg.

Wahrheit allg. lekannt mach. erlin-Steglitz

Sedanstr. 7 Dr. Konr. Wolter.

Rasier der Welt aul Anerkennungen müb.freueich mich hnen erklären zu önnen, daß ich in I.

> Handhohlschlift Keine Oualerel mit stumpfen u. kratzenden Kilngen mehr.

beste

PREISE: App. m. Abziehh. M. 20.—,
App. m. Abziehh. in Eiul
Nr. 71 M. 30.—.
Apparet m. Abziehhalter,
echt. Leder-Streichriemen
i. Etul Nr. 91 — echt. Mulento-Rasierseife M. 50.—.
Vollständiges Rasierzeug.
Apparat. Abziehhalt. Seife,
Schale, Pinsel u. Riemen
in Etul Nr. 401 M. 68.
Durch alle einschl. Gesch. Durch alle einschl. Gesch. Wo nicht erhältlich, gegen Voreinsendung d. Betrages portofrei u. Einschr. durch

des Ruges, gegen Baraablung:
160 Eichen dis an 5.26
km. messen. 6 Buchen.
11 Eschen. 5 Kirschbämme.
2 Dainduchen.
Ausammenkunst auf der diedlätte Mottwald dem Beindocken.
Som Andersenster Sooda
Eisena. 30. April 1920.
Gemeinderat:
Miller, Bürgermist.
Bola. Mulcuto-Werk Solingen. Versand täglich. A243 Wiederverkäufer gesucht

Ireibriemengroßhandlung

von Max Frit, Stuttgart Telefon 9170 n. 8640 Beimarftrate 5 empfieblifof. ab aröberem Lager lieferbar: la. Rernlederfreibriemen (Mudenbabuen nab geftrecht).

Blankledertreibriemen

auch and Militärleder, sehr ante Klemen und noch sehr vreiswert. Daustreibriemen prima. Banmwollgimen Beinengewebe bopvelt anmiert la. Annoriemen mains n. aedrehl and Kernlederiemengebrauch, wie nen, u. aus älierem Leder beraekelte Kiemen. Eigenerabitation. Aenberke aagspreise. Breistilte ans Bunich. Lagerbeilchianna Breiblifte anf Bunid. Lanerbefichtianna erbeien und sn empfehlen. 31421

Welche Firma liefert 25 kg. Kölner Leim?

Angebote an: Rubp & Moeller, Marmor- und Granitwerte, Marlernhe i. B.

fonseff. faatl. Paca- u. Pahrschule Chanffeure n. berren-L bildet unter nur fac-männisch. Leitung Lente ked. Stand suChauffeuren aus. Profo. grat. Stellenvermittl. foftent.

Für meinen Sahworhörigkeit autendiad bewährten gel. geld. Herrem u. m. Geho". Beauen u. m. Natior zu tragen. Kossil emof. Gläng. Danktweid. Twistint Englyweid. Ekinden S. 60. Ales Kapusinerfirade 8.

CHE HOLD Damenbari hst tat-sachlich das beste Mittel Subito weil es d

mit werzel entformt heine Hautreizg. Anerk. bestes Verfahr zur Selbst-anwendg. Garantiers unschädt. a. arfolgreich

Geld. Medallie. — Viele Dentseur. Zu haben bei
Fi. Ed e i es r.
Karisruhe, see
Pariumoriolacion.
Kaiserstr. 223.
Turand ash saswarts uster
lächzahne Mk. 8.— Lunko.

SACNE after ART 1gjährigen Sohn

reid illustriert, mit ber ständig. Beilage; "Der Sobsauchse bund", leben Wonat: "Der beuticke Bald". Beilage für Forstwerte. Aunstbeilagen. Interest. wissig, Ineraterielt, sändiger Wildielbericht uiw. Kurden Beilagen Raturirennd und Kären Raturirennd und Kürer Press (Obertertianer), der nach längerem Aufentbalt in Devos böllta g.deilt aufülltungen ich für 1—2 Nadre in nicht au bober Lage des Schwardsungens und Iäger; Fran Anda's Bels n. a Jagdscicklichten und Abenteuer auf dem nahen Orient von Or. Benzoldt, ach. 112— Autenthalt in sehr gutem Hause

Bridge Brüde, Ge-icichten und Getalt. ans Vera und Wald v. Mitarbeiterfreis d. Teniforn Jägers, gebb. & 13.—. Winvanfe, Jagde u. Verger-Treidt, von M. Rerg-Buchberg, gebb. & 17.—. (Nrat bevorzugt), wo er vor affem recht finte Ber-bflegung. individuelle oor allem reut indibibneke Bleding, indibibneke Bedandlung und Nach-dissensterricht in den Saudrichtern einer brenk Derregischle, ebif. durch Kacklebrer beden kann. Daudtiache Verpfiedung Dentich. Jägerkalen-ber 1890, banerhaft gebd. in febr banblich. Format nur 26.—. dandige Berdiebung. Breis Rebenfache Umgebende Angebote unter 3029a an die Badifce Brese. Jagbrechtlicher Weg-weifer v. Staatsanweiser v. Staatsan-walt Dr. Bebr, gebd. A.—. Auf alle Huch-Breife 20 Brod. Teuerungs-aufglag. Durch best. Suchbandlung, oder direkt durch den Ber-lag B. C. Mangen, h.m. b., Mangen, Briennerur. G. Aufdi,

Weingroßabnehmer gefucht

für größere Duantiffien etimische Matunpoine. Rur maggonweife 216-gabe in Saffern. 2317451 Nathan Jiebermann, Rehl i. B.

Aepiel- u. Birnenwein fauft Josephlmme-kus. Olve i. B., Freiz geldheirieb. B1694 Trauerbriefe merden raid angelertigt in ber

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft Auskunftel Bürgel Karlsruhe, Wendtetraße 3. — Fernsorecher 455 (Beste Treffzett 71/-10 und 1-4 Uhr).



Tel. 126 Freiburg Rheinstr. 27

Spezialgeschäft für gesundheitstechnische Anlagen, Zentralheizungen, Gas- u. Wasserleitungen,

Reparaturen. Auf Wunsch kostenioser Ingenieur-Besuch, A900

Teerprodukte wie Steinkohlenteerpeche, Steinkohlenteeröle, Naphtaline, Abfallpsche etc. als Heizmaterial

für Kesselfeuerung und zum Betriebe von Dieselmotoren, waggonweise nur an Selbstverbraucher (Zwischenhandel aus-

geschlossen) preiswert abzugeben. Alex Blancke, Leipzig Abt. Teerprodukte.
Telefon 3454, 3517, 3875, 6390. Telegr.-Adresse: Blankalex.

Zur Abbilie der Rachlemot empfehle ich den staatlichen Behörden. Gemeinde-Verwaltungen und Privaten zum

Roden von Stockholz den bestbewährten, handhabungssicheren Sprengstoff

marit-Silvit Pikrinsäurekörper, billigster Sprengstoff, sowie sämtliche Zündrequisiten und Rodungsgeräte sofort ab Lager lieferbar. Prospekte u. Gebrauchsanweisungen auf Wunsch.

Firma HUGO KUBLER, Sprengtechniker, Stuttgart Ludwig-Plaustrasse 8. - Telephon 8778,

Isolierrohr Leitungen sowie sämtliches Installationsmaterial



Telefon 5672. Tüchtiger Sotelfachmann Rehpinscher,

sein &t als Bacter für das befannte Dotel bobe Rase. id. Zier, im Ballen. Deilbraum. Eirla 40 Betten, größere Oolsvlas Daid Reu od. Rabe. Karl-Bilbelmür., Bür einen thätigen Bäster sichere Erikens.

Bur bestemploblene Bewerber mit Kautton.
maßen sich unter Anaaben von Referenzen 3c. melden sich unter Anaaben von Referenzen 3c. melden au Winzersenossenschaft maßeten und sichere bobe begen E. E. m. b. 5.

Vertretung. Ein mit der dem. Brande aller Grup-pen vertr. Hadmann mit Kestebungen zur fördenden n. erzeugenden Industrie. Wer-ken und Jeden, wünscht die selte Bertr. eines groben Werfes für Mittel-Deutsch-land zu übernebmen. Dieser Bertr, fann augleich Eintansvertreier lein. Al424 Angeb. an Undolf Mosse, Leipzig erb. unter L. D. 42216.

Eine kapitalkräftige Firma fuct fic bei einem = Sägewerf ==

328 Beteiligest, welches auf den Ein-Taunen-Bretter und Toblen eingerichtet lein much Lauf ewil nicht ausgeschoffen. Ausfährliche Nochrichten betreffs des nötigen Kapitals. Orbits mit Igge des Werfes erdeten nuter Nr. k. V. Stall an Mindolf Monte, Affa.

Drebfirom-Moor mit 4/5 PS., 180 Bolt, mit Anlaffer n. Schiene fucht an dassen und erbittet Angebote: Bb. Baber, Bachna. R. Eboiff.

ut erbaltenen, leicht- Sitt It ib 11 & ebenben, febr praftifc. iomie einen Ginfpanner-Wagen bat au 117449 hermann Bermed, Bfingweiler.

52112P-LETTUNGEN attindl.burdrepar.
richtg... n. Eilenbereifg., febr guter Berglieiger, su verff. Ende zu kaufem 2 Tonner 2afte auto, mit Gummibereifung. Anton Reinen, Pforzhelm.

Mediaten

Preisa abend in Garten-ftabt-Ridburr Geldbeutes unit Mal-Monaiskarie der Albkalbabn, Segen gute Belodbuung Gartenstadi Belobnung Gartenfladi Am Grin 12 ober in ber Bab, Breffe abzugeben.

merloren. Damenuhren-Armbanb

Dameintren Armada mit Ubr am Sonntaa a. b. Wege Durlach, Schilt-gendans bis Thomashoi. Der ehrl, Kinder wird gebeten. dasselbe gegen geboten, dassolbe geger aute Besohnung abzugeb bei Bangez, Amglienstr Nr. 53. L. B21290

Ber. 53. I. B21290

Freitag. den 30. Abril a. dem Turmbera Alb. Dasmonnem mit Kette (Art. Biersliviel). Ditte gegen hood Belodnung, da teur Andersliviel). Ditte gegen hood Belodnung, da teur Andersliviel. Bitte gegen Hood Belodnung, da teur Andersliviel auf Boar Bad. Breffe Liben ihr Angebot einstreiden mit ausführtigen Aben hood Berlongen und ausführtigen Andersliviele Liben ber Bad. Breffe Liben Lebenslauf.

Gehalt nach Erickl. II mit Aft. II auf Aft. II auf Angebot einschliche Angebot ein Beldlau Off am Schloß verloren, Wiederbring.

bellblau Ofi am Schloß verloren, Wieberbring, gute Belobung, 31290 Horrmann, Raiferfir. 70.

ver fofort geluckt. Geb.-Univride bet freier Station exbeten an Direktion v. Aremier's Giophanis-Dotel, Baden-Saden. Ich warne vor Ans fent und fichere bobe Belohnung dem Wieder Butterfah, B1829 Beorg-Friedrichtr. 8,

Gepräfte Erzieherin

Birtschafterin

Sar die Erweiterung unferes technischen Be-triebes suchen wir tacht. Ingenieur

1 Battführer tt.

2 Schachtmaist.

Angeb. dis 10. Wet 1990
m. Bengniken, and Vebrsenanis, Podnandvräcke
und Angade des früheken Eintritts an Städt. Werfe Abtig. Eleftristät
Eitlingen (Faden). Alta
Etilingen, W. Morff 1920.
Städs, Werse.

Verireter

kann man Plantox (Extract, Würze und Würfel) nennen. Für eine vorzügliche Kraftbrühe, eine kräftige Suppe, ein würziges, gehaltvolles Gericht braucht man kein Fleisch; wer sparen und doch gut kochen will, verwendet Plantox, das beste Friedenserzeugnis. Erhältlich in ledem Kolonial-warengeschäft. Herstellerin: Paraguay-Fleischextract-Ge-sellschaft m. b. H. Hamburg-Bremen. A1269

Allein-Vertretung. Bur einen bochlobnenden patentamtlich ge-

Generalvertrieb für Baden u. Bfalg gu vergeben. Der Bertrieb kan von der Bohnung aus geleitet werden und eignet sich für Jedermann. Seltene Gelegenheit u. dobe Verdiensümbalicheit. Bonkfandia konturrenglos. Nur ernste Resetanten, welche aur Sicherbeit für Barenabnahme üder b. 6000 a. versügen. wollen sich melden. Näberes: Montag v. 2-6 libr u. Dienstag u. Mittwoch von 9-12 u. 2-6 libr. W21298

Hotel "Lutz", Limmer Rr. 1.

Sabb. Parfamerichandlung bergibt ben Alleinvertrieb ihrer Erzeugnisse für Baben, hohe Bro-vision zugefichert, Rellame-Unterstützung. Es kommen nur prganisatorisch veranlagte herren mit gutem Ruf und Charafter in Frage führliche Offert. erbeten an Wax Belzer, Bar-fümeriegroßhölg., Stuttgart, Wächterstr. 2. Alim

Sein t inngerer, gelernter

Schlosser,

ansiellig und willig, der Interesse für elektrisches Kraftwerf (Diefel- und Gasmotor) desist, aum isdozitigen Eintritt. Genannter soll nicht unter 25 Jahren sein und muß sich über eine gründliche Lebrseit und siber ordnungsgemäße Sopiere mit guten Emvsehiungen answeisen können. Ferner wird gesucht

Kellerbursche T gewandt und guverläffig. Offerten mit Behalts aniprucen bei freier Station gu richten an Berjonalabteilung, Brenners Stephanie - Hotel,

Baben - Baben. Beitungsverfäufer für Strebenbande Beteillaung geincht. Wieldungen nur ordentlicher u. guverläffiger Leute Kriegbir. 71 III Montag nach-mittag 8-4 Uhr u. Dienstan vormittag 9-10 Uhr.

Gröhere hiefige Zigarren-Fabrik

fuct aum fosortigen Eintritt an verläffige und flotte Stenotypistin

Angebote nebit Angabe über bisberige Tätigkeit u. Bengnisabidriften unter 7579 an die Geichaftsft. d. "Bad. Preffe".

Kener-Seneral-Agentur lucht für freiwerdenden Boien bes 1. Beamten geeigneten Erfas. fann eintreten am 15. ds. beam. 1, Juni. 7578 Dberfänder Beinftube, Atabemteftr. 7. Mädhen

gefucht für Rüche n. Bansbalt gegen boben Lobn. Rolkondilorel E. Neu.

Radf.: K. Kniser. Juhrmann gefucht. 7582 Douglastraße 18.

Die Stelle für Alleins mädchen an 2 Berl. ift auf iof, noch frei wegen Berbeiratg, des iebigen. Gnte Behandig, 11. Aoft. Arbeit leicht. B21874 Alein, Mitterfix. 42. III. Indig. Mädchen für ein alteres Chepaar nach Stuttgart-Cannftatt in gute Stellung bei bob. Bezahlung neluct. Of-ferten unter Nr. 3089a an die "Babifche Breffe". Sitr foi. gefucht fleibig. Madchen. Dober Lobn, g. Berpfleg. Wit Seugn. vorzustell. Cafe bummel, Bouftr. 12. B21366

Tücht. Mädchen für Küche und Dank-balt bei autem Lobn lofort gefucht. B21338 Fran Meinert Kaiferkraße 120. II.

Drdentliches, fleifiges Mädchen

ei hobem Lohn u. guter Behandlung nach aus-värts gesucht. Borsuftell, 318082 Kaiserallee 87.II.

Diensimädden

veldes fl. Sausbalt leidit fübren fann, bei aut. Bebanbluna u boden Lodi föfer netucht Mendelssobnolan 3.

et de Mendelssobnolan 3.

et de Mendelssobnolan 3. Aelteres, tilctines 8087a wird ein iolibes, ebrii-des, thatiges

Mädden, bas tochen tann, gefuct. Borauftell Dienstaa und Mittivoch awischen 11 bis 2 Ubr. Kriegsfraße 96, 4 Stock. W21322

Stellengeluche

Aricasteilnehmer 25 Jahre alt, (Bader), nimmt Arbeit an gleich welcher Art, auch nach welcher Art, auch nach auswärts. Offert, unt. Nr. 818275 an die "Bad. Brefie" erbeien.

Zu vermieten

Tagerraum, ca. 260 am. sowie No-benraum mit Speicher u. Keller auf 1. Kuli zu ber-mieten. 7539 nieten.

Wohnungstaulch. Schöne. aroke 3 Ains-merwohmuna. Breis 650 Mart iddrt., gegen andere 3 Ainmerwohnung an tansden gesucht. Angebote u. Ar B21330 an die Bad Brese erd

Bohnungstauld!

Bunch an Dr. Befold, Babenweiter. 8064a

Such auf 1. oder 15.
Mai ein fichtig. Bisto4

Brande in flotia. Bisto4

Möbl. Zimmer

Lagerräume. Grobe trodene Lagerräumlichteiten fofort zu vermieten. Bu erfragen bei Sebr. Schnurmann Rachfolger. Gartenftr. 11.

bon Seren auf fotort ac-

Abreste unter Kr. 7565 an die Bab. Arche erb.

tägt. Köchin oder Ladenlokal mit größ. Keller baldigft gu mieien gesucht, für gebensmittelawede. Of geschen gesche für klein. Sanstoriumsbetried bei hobem Lohn
gefindt. Zeugnisabschrift.
mit Hild an Sanstorium
Meindurg. Boit Gais
lingen (Baden). 2025a

Lehrer

Lohn gefindt. Lingen gefindt. bir
gebensmittelspoede. Dir Mad. Bresse erbeten.

Lehrer

Lingen (Baden). 2025a

Lohn gegönm. Licht mit Küdenbenuliga.

1 Bastführer 11.

2 Schachtmetst.
in Erd- u. Felkardeiten Burchaus deskandert, fofort aefundt. Angebote mit Gebaltdandsrüchen berödert nut. Kr. 2027a die "Robert nut. Beldert nut. Be

fuct a. 1. Juni geräum. evil. auch möbliert (mög-licht mit Küdenbenüga.) von jungem Brautvaar

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Landeshauptstadt Karlsruhe. Heimzahlung slädt. Schuldverschreibungen.

Bei der heute vorgenommenen Verlosung wur den nach notarieller Beurkundung folgende Schuid verschreibungen der Stadt Karlsruhe zur Heim zahlung bestimmt:

Vom 3%igen Anlehen von 1886, heimzahlbar auf 1. November 1920.

Lit. O zu 500 Mk.

115 168 169 194 226 254 297 276
465 509 535 549 550 557 558 604
824 828 871 903 918 920 558 604 605 1014 1036
 2187
 2342
 2354
 2406
 2416
 2426
 2427
 2438

 2485
 2486
 2540
 2547
 2573
 2603
 2650
 2657

 2782
 2805
 2806
 2842
 2859
 2879
 2808
 2903

 2963
 2977

Vom 3%igen Anlehen von 1889, helmzahlbar auf 1. November 1920.

aut 1. November 1920.

Lit. A zu 2000 Mk.

3 99 108 117 129 160 227 284 289 310

9 887 436 458 475 477 533 541 558, 570

6 605 689 749 770 797 842.

Lit. B zu 1000 Mk.

1 20 30 83 88 119 137 214 259 284 317

341 363 385 461 482 548 554 557 617

677 799 747 768 794 823 882 907 973

2 1013 1091 1146 1151 1167 1168 1185 1

9 1804 1215 1859 1501 1515 1520 1587.

Lit. C zu 500 Mk.

Lit. C zu 500 Mk.

47 49 83 95 124 143 178 199 235 259 272 292
429 442 500 536 588 641 660 669 708 719 731
744 747 766 778 787 832 895.

16 40 70 81 147 151 181 240 244 387 421 716 787 745. 3. Vom 3%igen Anlehen von 1896, heimzahlbar auf 1. Dezember 1920.

4 45 48 56 107 159 177 189 321 358 369 398 423 500 572 580 Lift. B zu 1000 Mk. 14 51 83 110 123 130 202 204 256 340 343 487.

Lit. C zu 500 Mk. 20 69 71 95 99 120 125 193 204 215.

25 88 99 101 119 184 189 196 213 286 297 412 428 440 499. 4. Vom 3%igen Anlehen von 1897, heimzahlbar auf 1. September 1920.

Lit. A zn 2000 Mk.

16 58 169 227 231 247 288 339 382 407 471
528 615 634 661 676 746 822 871 956 1008 1022
1049 1094 1130 1144 1180 1187 4209 1245 1269
1296 1316 1349
Lit. B zn 1000 Mk.

7 45 154 199 213 236 263 263 264 352 439
456 463 522 641 759 780 802 810 867 886 891.

128 135 188 214 216 224 232 342 507 552

33 134 161 192 205 242 252 253 261 278 356 400 411 420 433 5. Vom 3%igen Aniehen von 1900, heimzahlbar auf 1. Oktober 1920.

196 223 246 334 348 362 891 446 542 672 692 784 837 855 861 875 883 909 939 952 988 1030 1038 1238 1251 1346 1454 1489 1593 1661 1707 1748 1764 1815 1858 1902 1912.

1748 1764 1815 1868 1902 1912.

Lit. B zu 1000 Mk.

13 39 66 162 193 195 242 402 433 459 570 629
632 854 870 879 927 944 951 1016 1094 1128 1201
1223 1231 1826.

Lit. C zu 500 Mk.

35 65 194 198 282 284 285 395 396 515 538 540
544 565 566 655 662 901 903 971

T.it. D zu 200 Mk.
7 16 38 50 87 150 210 263 313 316 340 350 364
378 529 553 572 639.

6, Vom 31/8igen Anlèhen von 1902, heimzahlbar nuf 1. September 1920,

120 235 258 346 391 595 598 640 650 662 686 723 725 761 763 826 986 1041 1153 1173 1197 1206 1221 1254 1257 1376 1429 1476.

23 83 140 188 192 216 297 505 565 647 720 756 807 814 815 819 909 969. 14 87 175 199 314 352 353 407 441 468 525

72 701 702. 17 76 200 327 355 356 385 422 432 577 624.

auf 1. Oktober 1920.

Lit. A zu 2000 Mk.

26 67 84 157 222 339 377 422 429 430 668
729 751 776 819 854 856 875 954 1036 1039 1066
1281 1295 1383 1421 1603 1723 1724 1767 1771
1772 1793 1815 1821 1822 1880 1909 1937 1971
2057 2058 2163 2284 2286 2350 2444
2450 2501 2609 2629 2728 2870

3188 3268: Lit. B zu 1000 Mk.

77 97 153 272 812 374 586 396 482 488 597
677 783 803 826 851 900 1029 1034 1053 1082
1092 1107 1124 1341 1365 1370 1380 1406 1487
1490 1619 1672 1725 1888 1895 1961 2075 2096 2209

Ht. C zn 500 Mk.

90 348 450 457 465 597 603 611 721 817 862
881 883 884 939 965 977 1023 1071 1074 1101
1104 1272 1316 1423 1476 1523 1577 1633 1654.

6 134 185 284 292 331 461 520 558 607 678 707 751 969 971 992 1034 1038 1072 1169 1191 1209 1267 1278 1309 1323 1352 1451 1495.

8, Vom 4%igen Anlehen von 1907, heimzahlbar auf 1. August 1920.

161 275 302 303 342 375 522 582 841 862 877 1035 1084 1088 1136 1138 1344 1398 1459 1468 1471

Lit. O ru 500 Mk. 24 49 226 274 282 370 410 434 544 831 842.

Die genannten Schuldverschreibungen treten von den zur Heimzahlung festgesetzten Terminen an außer Verzinsung. Die Kapitalbeträge sind bei der Stadthauptkasse in Karisruhe und bei den auf den Schuldverschreibungen anvegebenen Zahlstellen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen samt den unverlatienen Zinsscheinen und Zinssch-inanweisungen zu erheben.

Von den früheren Verlosungen sind noch rück-ständig und daher außer Verzinsung:

Die Tilgung des Anlehens von 1913 ist durch Rückkauf bewirkt. 7513 Karlsruhe, den 21. April 1920.

Der Stadtrat.

Ablieferung (Adumung) des Jobaks der 1919er Ernte.

Nach § 24 Abl. 1 bes Tabakkeueraeiches bom 2. Sebtember 1919 (Keichsaeievblatt Seite 1667 il) nuis der Pilanzer den aeerneten Labak döteikens vis aum 1 Wiärz des auf die Ernie folgenden Kadres der ankändigen Seberneten Labak döteikens vis aum 1 Wiärz des auf die Ernie folgenden Kadres der ankändigen Seberneterließe auf Beriviegina der volleichen Labak der Wierkensten und der Verdiegen der der die volleichen der nach der Abakbenathen nach der Abakbenatheiter abzulichern oder auf eine ölfentliche Riederlage der ein unter amflichen Mitterschieß kiederlage der ein entstehen Mitterschieß kiederlage der Erbatlager zu berdriften über die Beschäaftanden des Abaks zu beaden: Berordnung des Bundestals vom 10. Oktober 916 (Reichsaeierblatt Seite 1145) und des Keichswirtschiaftsministeriums vom 1. Abril 1920 (Keichswirtschiaft Seite 447)

Bilanzer, die leiblägebauten Tabak veräkren oder remben Tabak antaufen, aelten als dänder im

acienblait Seite 447)

Bilanaer die felblaebauten Tabal veraären oder gebot ausichneiden un Deinenmarkensammein Ginne des Tabalikueraafekes. Sie daden nicht agebotiaarien oder nichtenaulich anaumelben und unterliegen den wie gebotiaarien oder Nichtenaulich anaumelben und unterliegen den weiteren Ueberwachunsborichriften des Gelebes.

Die Vilanaer werden ausgelordert innerdalb viernacht zagen das assamte Ernieerträanis, soweit es noch nicht aeschen ist, aur Berwicauna au kellen und übern Tabal ohne Verana au räumen. Richt techteilia Geräumter Tabal wird aus Kosten des Milanaers geräumt. Ber dielen Verdichtungen nicht nachsommt. wird unnachaltlich wegen Tabalika keinerkinteratenung bestrati werden.

Barlstude. Sandelben Verden Verdichtungen und nachsommt. wird unnachaltlich wegen Tabalika keinerkinteratebung bestrati werden.

Barlstude. Sandelben Verden Verdichtungen auf karlstung bestrati werden.

Barlstude. Sandelben Verden verdichtungen des keinerstellung bestrati werden.

Barlstude. Sandelben Verden verden von der Verden des Verdichtungen des keinerstellungs bestrati verden.

Barlstude Verleitene Verden auf bald hellere.

Aferdelleich-Berkauf.

Einlöfung ber Marte 5. Serie E. grane Rarien. Berfaufskelle: Mbeinft. 58 Dienstag, ben 4. Mai 1920, Nr. 12201—18500. Ropfmenge 125 gr Fleifc ober Burft. Städt. Bleifcamt.

Jahrnis-Versteigerung Donnerstag, ben 5. Mai, vormittags 9 1182 beginnend, Sofienitrate 54, Il 7569 eines Sanshalies ans 5 Bimmern, 1 guche.

Boegler, Borfis. des Ortsgerichts Karlsrube. Sulzseld, Amt Cppingen.

Ans den grundberrl. Baldungen werden im Submissionswege vertauft: Eiden: 6 St. Il. Al., 72 St. III. Al., 185 St. IV. Al., 210 St. V. Al. Mothnehen: 11 St. II. und IV. Al. Meisbuchen: 18 St. IV. und V. Al. Morien: 2. St., Ciadeer, 3 St., Bappel, 1 St., I.—IV. Al. Stamm-Berseichnisse werden auf Bunled sa-gefandt. Schriftlicke Angebote find die kokietkens Heritage, den 14. Mai 1920, nachmittags 2 Uhr bierder einzureichen.

wer würde

ngem Chebaar zwecks ründung einer Existens Fründung einer Erifteng inige taufend Mari fel-ten? Hobe Siderbeit u. ollufff. Küdzadlung du-

Talige Beleiligung ucht Apothefer mit vor-äufig25 Wille in Apothefe

Comaten . Sehlinge done Pflangen, abau-geben. B21862 geben. B21882 Mortod, Rofenboi, beim Schübenbaus. Einen großen Vollen Sandiade (Withder) offeriert sehr billig. B17467 Josef Llon Ettenbeim (Baben).

Wer würde die Balche eines jung. Mannes richten? Adresse unt. Rr. B21286 an die Bad. Bresse erbet.

Gesnortur Ziege m. Jung. Unterfunft nit vor-pothefe mitod.ohne Berpffegung vollem Herrn. Evil. Ein-stange. in Karlsrube oder Um-B21276 get ung. Angeb. unt. Nr. H. G. E. 400/A1418 an dia-tife". 7587 an d. Bad. Preffe erb. "Badische Presse".

Lit B xn 1000 Mk. 450 560 712 Umtliche Bekanntmachungen. ZageBordunng

45 63 90 187 198 335 338 430 546 613 614 im Bezirtsratsiaal in Larlsrube statistiaenden Bezirtsratsiasian.

Die genannten Schuldverschresbungen treten von den zur Helmzahlung leafgeseizian Terminen an I. Dessent Liche Sibuna.

desirtstatssitsuna.

I. Deffentliche Sibuna.

Berwaltunasladen.

1. Gesuch der Rudwig Waaner Ebeleute der um Erlaudnis zum Betried der Schankvirtsichaft mit Branniweinichant zum Storchen" in dem daule Abeinstrake 15 dier.

2. Gesuch des Edristian Boael dier um Erlaudnis zum Betried der Schankvirtschaft mit Branntweinschant zum Reinibalen" in dem dause Gardsstrake 2 dier.

3. Gesuch des Adam Voat dier um Erlaudnis zum Betried der Schankvirtschaft mit Branniveinschaft des Adam Voat dier um Erlaudnis zum Betried der Schankvirtschaft mit Branniveinschaft des Wirts Gustab Trefzer in Erdsprücken um Erlaudnis zum Betried der Realsgandwirtschaft zum Reindab" in Waxan:

5. Gesuch des Wirts Bildelm Theodor Sommer um Erlaudnis zum Betried der Realsgandwirtschaft zum Reindab" in Waxan:

5. Gesuch des Birts Bildelm Theodor Sommer und Erlaudnis zum Betried der Realsgandwirtschaft zur Krone" in Blankenloch

II. Richtöffentliche Sibuna.

6. Einteilung der Bablealrte für die nächten Reichstasswahlen.

7. Ernennung eines Schabungsratsmitaliedes für den Schabungsrat Karfernbe.

8. Wöhder einter Gemeinberechnungen:

9. Westebung der Kemeinberechnungen:

9. Westebung der Kem

Artbolin Morio in Rarisrube-Beiertheim. Breiteftrake Ar 135 wurde unterm 17. Abril 1920 als Naadaulieder für den Naaddealt I und II. Kommeraut Rübburr linfs und rechts der Allb bersbillichtet. flotet. Karlsrube, ben 22. Abril 1920. Bab. Beatrisam: — Boliscibirettion.

Begen Kornabne bon Dambiwasarbeiten muß ber Aubrwerfsberkehr auf nachstebenben Straken-streden während ber nachfolgenben Reisen gelberrt

werben:

1. Landitrake Nr. 19. Karlsrude—Leodoldsdafen.
don km 4 bis 5, awijden Schleenbaus und Essenstein in der Leit dom 29. Abril dis 7. Mai

2. Landitrake Nr. 79. Malbtonra-Waxau. don
km 3,8 dis 4,755 äwiichen Antellugen und dem
Kheln in der Leit dom 5, dis 14. Wat.

Karlsrude den 27 Abril 1920.

Fate Bad. Besirfsamt.

D.-R. 152

Bekannimachuna.

Die Debammen ber Stadt Carlsrufe und lima, seben sich in Kolae der Teuexung geswungen, ihre Tage auf 70 Wit. sestauseben. 7558 Sebammen Verein Karlsruhe u. Umgebung. Wer Auferricht

Mex extellt

Taujche

Wind

M. Bufam,

Autofelgen

Bu kaufen gesucht:

geben für An-fänger für Alaximeste? Angehrie mit Breis find unter Ar. Hi3266 en die "Bad. Brefie" zu richten. lemiinderung d Mandolinen unterrict?

none Telbillabenifiole Baldb. Bat) assen Rofferlindin mittlerer Bröke. Angedote unter Nr. 8087a an die "Bad. Breffe" erb. Gefund. fond, talento. wieden, 8—13 3. wieden gute Pflege genomm. Lindeskt. nicht ausschal. Albert Hammans. Eutingen i. B. 1917459

uchen auf bald bester Birtimatt au vachten taution fann geleiste verden. Geff. Anschrifter

Bliche, feifigende, su feufen gefucht. Rittel. Um Stadigarten 1. B21856

Heirarsgesuche

der, augenbliali

Dittl. Landant Ericeinung, wüntcht Ericeit in auf fundiert. Unternehmen, gleich welcher Branche. Wur Reigungs ich beiten, beitehen vertrauense. Off. mögl. m. Lichtbild einzeichen unt. Nr. 2017467 in schön Lage in Mittel-oder Sabdeutschland ge-gen gause Andsoblung dringend zu kausen ge-lucht. Preis 500 000.— A ibgl. m. Lichtbild einzu-eichen unt. Mr. A17467 n die "Bad. Greffe". Strenasse Diskretion. Mübenmühle gu fausen gesucht. An-gebote unter Nr. B21836 an die "Bad. Bresse".

Neigungsehe! linen Kameraden f. Freud Leid, einen Weggenessen, em ich eine treue Gefähr-

u. Leid, einen Weggenossen, dem ich eine treue Gefährtin sein möchte, suche ich. Bin Fabrikbes, einz. Tochter, 24 J. alt, musikalisch, Vermögen und Aussteuer vorhanden, auch ovul. Einheirst möglich.

Nur Zuschr. von wirkl. Bur Ehe entschl. Herren unter H. G. K. 403 an die "Bad. Presse". A1419.

Sol. Arbeiter. 30 X. Atb. in flüerer Stelluna, wührlich auf biefem Begemit Wil. bon 20—26 X. bet. in flüerer Stelluna, wührlich auf biefem Begemit Wil. bon 20—26 X. bet. au werb aw. Düter. Seitrat. Biltwe mit Kinbnicht außgefoll. Bermittliberbeten.

Angebote n. Ar. B21302 an bie Bod Breffe erb. Fräulein, 45 Nahre alt. bübide. ingenbl. Ericeinung. obne Bermögen, willicht Freunbichaft mit gebilb. Serrn boffenben Miers. ebeni Baterer 6 gewöhnl. Autofelgen, 880×120, au taufen ge-fucht. Angebote an Jost. Einext, dier, Kalferfix. Nr. 128.

mittelgr. Herd Gebr. Bridenien au tauf

Angebote unter 318816 an die "Bad. Breffe". Gebr. Fahrrad Rur erfingem, Angebote unt. Rr. B17453 an bie Bab, Breffe erbeten,

Neigungsehe wünscht geb. Dame, mit elgr. gute Figur, dunkel But erhaltener Many-

fuche zu kaufen. Angebote mit Breis, Alter und Wilchertrännis erbeten an Wolks. Blenzlug. an Wolls. Baden. Unterfirmach, Baden. 2011a Schwarzwald.

Lu verkaufen

Gastwirtschaft nit Defonomie (Bocht-elb) fofort beziebbar. Breis Mt. 75000.— au verkaufen. Nur ernst-

Bäckerei in d. Oststad rentables Anwelen, bal-dise Uebernahme, m. ver-fensen. Ingable, 15 bis 20000 Mt. Ang. u. Ar B21280 a. d. Sad. Arese.

Baden Baden. Schones Hans sfibd., 3×4 Jimmer u. 1×3 Jim. Glas-abidi., Sinierb., su Wit. 75000.— an ver-fauf. b. With. Essi.

ahrbere Bandlage aut erbolien, Bonzin-motox 6 PS. Germ, Arib. Eldesbeim (A. Nastatt).

Band fägen 40—50 m. 80 mm breit 50—60 m. 20 mm breit Friedensware, su ve ff Ana. 3u richten unter Mr. 2057a andie "VS. Br."

Wir baben eine größere Menge Sitzfedern 7- n. 8-gangig, preis-Sildt. Möbel Indufirie, Raffatt (Baden).

10—12 cbm tannene 14 bis 45 mm ftart, bei 18022a J. Grimsun, Med. Schreineret, Gernsboch (Minrafal).

Man and Mark drich Car. Riefer.

stell Liter prima
— Obstwein — oper liter 8.20 M ab Biodenfeckation zu verstaufen. Fäller missen

wird aegen einmaliae Abfindung für eigen an-genommen. In erfragen unter Pir. Bil7808 in der "Bad. Breffe". (Kremfer) 22 Signläge, nut erhalten, hat en vers kansen. B17461

teber Art fofort, für vor-gemertte Kaufer gefucht. mit dan gehörig Kaken-wagen, ein falt neuer Schuigerbod, jow. einige ichwere Stammsbolas Kotien zu verinnien. Linaufeden Buluch, Danutstr. 88.

4 rabria. Schiebwagen in vertaufen. Scherrftraße 17, 2. St., rechts. B21404 Betatt, Kaiferstraße 35. gebraucht, fosort preism.

gebraucht, fosori preisw. adzugeben. Afademicstr. 84, Sof. Anguseben von 18 Ubr ab. 7572 Bu verkaufen: 1 Warrifdrant m. Glasichtebetüren, Ieere Kiften, altes Badwopier: fernet einige Baar Getraa, aufe Kinberfauhe, Er 24—28 Lammftr. 6, 1 Er. doch

Diwan Chaffelongue, nen. 3r verfaufen. 313279 Ermst, Steinstraße 21 Ein gebraucht. weiker Ridel-Emaine-Gasberd. 3 Piantmen, mit Badolen. ein gedr. einstria. Eis-idrant. 3 Gasdigesleisen. Angebote mit Preis un-ter Nr. H21282 an die Bad. Brest erbeten.

8 Bettstellen, balbfertige Hartbola-Tifche, fcone, buchene Tifchfifthe, fanne-liert, gebrauchsfertig. wird von Brivat su faufen gesucht. B21318 Meis, Lachnerstraße 6. Rollen

Erle, Birte, an Tifchfühen 2. P. Feederle. icht ant erhalten au geneut. 2577 Billia an verfauf.: 2 Ke.
Schügenster. 47. vart.
Damen auf engen. 1250 M. Sofa. nen bezogen. 400 K. Sofa. nen bezogen. 400 K. Sofien. 1250 K. Sofa. nen bezogen. 400 K. Sofien. 1250 K. Sofi

Zu verkausen:

Siolinfasten
für awei Biolinen an Kaulsruhe.

Angeb. unt. Ar. 318290
an bie "Bab. Bresse".

Die Aussablung der Dividende erfolgt am Die "Bab. Bresse".

Die Aussablung der Dividende erfolgt am Diensteg, den 4. Mai, vormittag von 7—12 und nachmittegs von 1—4 lide, für die Aummers der neuen Martenbider von 13901—14800 an unferer Lasse. Stoonfix. 28. gegen Bornetgung des neuen Martenbides.—Es wird deringend geberen. Machiele all mittageringen. Die Aussahlung der Dividende erfolgt am Dienstag, den 4. Mai, vormittag von 7—19 und nachmittags von 1—4 Udr. für die Aummern der neuen Markenbicher von 13901—1486d an unferer Kasie, Koonstr. 28. aegen Borzeigung des neuen Markenbuck. — Es wird dringend gebeten, Rechletzeid mitzusztugen.

Suterhaltenes

Tafelklavier anna und ein Airmen n verkaufen. In erfrag. unter Nr. 7581 in der Bad. Preffe".

Gute Bioline preiswert zu verfausen. Id wrize in. 2084a Relterier. 4, Gebr. Kückenichrauf, Lleidericht, Kommode, Gastoch, Gasznalampe, Bineteifen n. verfc. 2n verf. nach II. abds. Buss Bieteindiür. 8, II. V. 1.

Wibbel-Bertani.

Startstraße 16, IV. Beiber Emailherd k. vert. Werner, Schüben-ftraße 55. Laben 7587 Soarbrenner, 2186ria an vertaufen. 221324 Achtesikrabe 71.

Guterbate. Chlosetherd 3n vertauf.: dunfelbl wegen Vlasmangel au verfaufen. Bei de d. Bilbeimitr. 13. v. B21424
Bilbeimitr. 13. v. B21424
Fils Machine and Barrens and Machine at Boar weise Schube at Damenbut, verfätet

owie Junter & Muh: diklosen zu persausen. 318802 Partstr. 27, vori. done, Wahmaschine 50 .46 an vert. Werner, Schübenftr. 55, Lad. 7518

1 Paar Cheringe nen, bill. su verf. 221040 Effenweinstr. 45, III., 178.

Ein ameritanifces

dixfchter. 28, 1 Er. abzugeben. Dismaraftr. 71, 14 Motorrad.

NSU. Einaul. 21/4. PS. iabell. Berafteiger, vollst überholt u. f. brbereit, m fast neuer Bereifung, au verfausen. 7586 Schübenstr. 12, im Laden Herren- u. Damenräder 7585 prima Gummi, v. 400 .41 an, bat dauernd zu verf. Warner, Schübenstr. 55. Anaben- u. Mädchenrad Schibenftr. 55, Lab. 7586

Serrentad abaugeb. Kinderwagen nut erb... 2 felbar... neue derstraße 47. 31226
nut... Blufen... Ertra Man... 1 Vaar icone 212120
et. Rod u. Mibe. aut bilberhalen au Gilberhalen wiedmans

ert. Gottesauerftr. 8, 1 Rinderwagen nat bill. au vert. 319285 Nol. Diebold, Durmershelm Anstatt). Svevererftr. 527. für junge Mabden au mit 6 Dalen umftande verfaufen. Si3265 balbers verfauf. 31330 Scheffelftraße 58, Ill. Bähringerftraße 59.

Platto, unter swei
Idwars und unsbaum
bell, vreiswert su verff.
Ruagensturm, Rastasterfiraße 13.

Ein Platto,
bereits neu, sit billia su
verfausen, evil. su vers
mieten swegen Begangal.
Angeb. unt. Kr. 18270 an
die Had. Bresse.

Suterbatteres

iowie ein gut erhaltenet Angus und ein Fixmenr foild in verkanfen bei Al'gnö, 1921320 Leopvildirake 15, S

Gelegenheishauf! Gin febr aut erhaltene Frach=Unzug lauch für Rellner geeign. für mittl. Figur, billi

Reidenutenfliten Anton Gruber Ein noch Commetanzus
neuer Sommetanzus
Orbise 54. preiswert at
verfaufen. Reisss
Even Antelinaen.
Artiedrichter. 5.

Gasherd Roftimride und mit Tide. sowie Bross in oderne Blufet innesdemaschine preis, wert absigeben. 7509 Statischicate 188.

Guterbolt, EdioVerbork

Brantfoleier mit f. 80 % s. vff. bei Biblet 212318 Silvourrerfir. 20 Sissio Welvienter. 24. L.

In verleufen ein Vaa gebraudie, guterbalten Militärfanhe, (Kr. 8 bis 40. Maner, Il8822 Nuitstr. 20, Si

Rr. 89, au vert. 92135 Sinavenfliefel, 1 Baar neue, gelbe. Be 34, au verfaulen. B2186 Hugustaltr. 7, 1. aut erbalten, dat zu verstaufen. Dittelle Schlüger Hugungahr. 7, L.
Anmein. Schmiebun.
Emmsendingen.
Gin noch guterbaltener.
mittel rober 7542

Stiefel. Leder, Ar. 40, Worcalf, Größe 83, noch wenig getraufen.

Billia absugeben. 7562

Bu verft. 4 et. icon Mildschweine. Beiertheim, Biretteft. 119 Fuchshund, 1 Jahr alt, mannlid mittelgroße Raffe, feb Schreinermeift. Boegelt Balbftr. 12. 31882

Gr. Sind, Mrt Dober icon, Dier, mann, ich pertaufen, Cophisustrage 10 IL Junge Ganfe, Stud. 3 Wochen alt.

Ruitsstraße 83 Sommerkleid n. gut Cin Safenstall

Wegen Wegzug sosort freihändig zu verkaufen ein Eggimmmer (Parifer Mobel) Salon m. erftkl. Piano Schlaszimmer m. Paradiesbetten Küche mit Gaskochherd Badezimmer mit Ofen eine Nähmaschine 7 mehrere große Delgemälde

fvriwagen, jowie en sinde vollerte Bettitellen geliche. Brauer. Brauer